

evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

GESCHÄFTSBERICHT
VERANTWORTUNGSBERICHT

2018



INHALTSVERZEICHNIS

1	Mission und Vision des Unternehmens	2
	Inhaltsverzeichnis	3
	Grußwort des Vorstands	5
	Portrait der Evenord-Bank	6
	Daten und Fakten der Evenord-Bank	7
	Eine Bank, die andere Wege geht	8
	Der e-Ethikkodex der Evenord-Bank	9
	Die Grundwerteerklärung der Evenord-Bank	10
	Von der Ressource Holz zum Geld	12
	Unser Nachhaltigkeitsverständnis	13
	Die Förderkriterien der Evenord-Bank	14
	Die Ausschlusskriterien der Evenord-Bank	15
	Was die Evenord-Bank auszeichnet	16
2	Jahresabschluss 2018 der Evenord-Bank eG-KG	19
	1. Bilanz	20
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	22
	3. Anhang	23
3	Lagebericht der Evenord-Bank eG-KG	35
	Grundlagen der Bank	36
	Wirtschaftsbericht	37
	Ziele, Herausforderungen und Projekte nach dem Schluss des Geschäftsjahres	49
	Risiken der künftigen Entwicklung	49
	Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	55
	Zweigniederlassungen	57
4	Verantwortungsbericht	59
	Nachhaltigkeitsstrategie	60
	Umwelt- und Klimaschutz	71
	Mitarbeiterverantwortung	73
	Gesellschaftliches Engagement	76
5	Impressum	81



„Glaubwürdigkeit, Respekt und Fairness bilden den Kern unseres Geschäfts. Geld soll Sinn machen und nicht nur Rendite erwirtschaften.“

Horst Schneider, Vorstandsvorsitzender Evenord-Bank eG-KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Geschäftsjahr 2018 ließ die EVENORD-BANK eG-KG ihren Werten und Worten die entsprechenden Taten folgen, über welche wir Sie mit diesem Geschäftsbericht in Verbindung mit unserem Verantwortungsbericht gerne informieren möchten.

Als genossenschaftlich geprägte, nachhaltige Universalbank fußt unser Geschäftsmodell seit mittlerweile zehn Jahren konsequent auf einem nachhaltigen und ethischen Fundament.

Hierunter verstehen wir, den bewussten Umgang mit Geld zu fördern und größtmögliche Transparenz über seine Verwendung herzustellen. Das Geld unserer Anleger und Sparer verwenden wir für Finanzierungen in den Bereichen Ökologie, Kultur und Soziales. Auf diese Weise fördern wir die Lebensqualität in einer nachhaltigen Gesellschaft und tragen zum Einklang von Mensch, Umwelt als auch der regionalen Wirtschaft bei.

Zu diesem Nachhaltigkeitsaspekt haben wir uns innerhalb unseres Geschäftsmodells auch bewusst für ethische Prinzipien entschieden, da wir überzeugt sind, dass wir nur so einer ernstgemeinten Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden können. Diese Prinzipien werden regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft und wurden auch im Jahr 2018 stetig weiterentwickelt.

Das vergangene Geschäftsjahr war außerdem von wichtigen Auszeichnungen unabhängiger Bewertungsportale geprägt. Im Wettbewerb um den deutschen Excellence-Preis erreichte die Evenord-Bank ein hervorragendes Ergebnis. Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. zeichnete die universelle Nachhaltigkeitsbank mit der Auszeichnung „European Foundation for Quality Management (EFQM) Recognised for Excellence 5 Star“ und im Finale mit dem „Deutschen Excellence-Preis“ in Silber aus. Dies macht die Evenord-Bank zu einem der exzellentesten Unternehmen in Deutschland. Wiederholt nahm das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen die Evenord-Bank als einzige Universalbank in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen für das Jahr 2018 auf. Diese Ergebnisse bestätigen, dass Qualität und gesellschaftliche Verantwortung in der Evenord-Bank sehr ernst genommen werden und bestärkt uns täglich aufs Neue, unseren Weg weiterhin so konsequent und engagiert zu beschreiten. Auch untersuchte die Verbraucherzentrale Bremen 14 Banken mit speziellen Eigenanlagen und Kreditvergabe in Deutschland auf ethisch-ökologische Kriterien. Die Evenord-Bank zählt hierbei zu den 14 Banken, die neben bestimmten Ausschlusskriterien bei Geldgeschäften Wert auf die Förderung des bewussten Umgangs mit Geld legen und eine größtmögliche Transparenz über seine Verwendung herstellen.

Trotz dieser hervorragenden Ergebnisse werden wir dennoch in unserem Leistungs- und Qualitätsanspruch nicht nachlassen, denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch im Jahr 2019 unverändert herausfordernd. Das vergleichsweise niedrige Zinsniveau, das mit einer relativ flachen Zinsstrukturkurve einhergeht und einer deutlichen Margenerhöhung im zinsinduzierten Geschäft entgegensteht, wird voraussichtlich anhalten. Diese Aussage basiert auf der aktuellen Einschätzung der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die beginnend mit Januar 2019 das Anleihekaufprogramm zwar stoppen wird, auslaufende Positionen aber weiterhin ersetzen kann.

Im Anschluss an den Geschäftsbericht befindet sich unser Verantwortungsbericht, der einem Nachhaltigkeitsbericht entsprechend aufgebaut ist und auf dem offiziellen Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) basiert. In diesem werden die konkreten Maßnahmen der Evenord-Bank zur Umsetzung ihrer Ziele gemäß ihrer Wertekultur und einer nachhaltigen Unternehmensstrategie erläutert.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Kunden und Partnern, die unseren Anspruch an ein zeitgemäßes Bankgeschäft teilen und mit uns gemeinsam Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen möchten.



Horst Schneider,
Vorstandsvorsitzender



Karlheinz Lorenz,
Vorstandsmitglied

KURZPORTRAIT DER EVENORD-BANK

Die Evenord-Bank eG-KG ist freiwilliges Mitglied der genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken. Die Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen ihrer Kunden sind durch die Sicherungseinrichtung des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.) geschützt. Diese gewährleistet zusammen mit der BVR Institutssicherung GmbH die Stabilität der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, zu der auch die Evenord-Bank gehört, in einem besonders hohen Maß. Seit Bestehen der Sicherungseinrichtung kam es noch nie zum Verlust der Einlagen eines Kunden einer angeschlossenen Bank.

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine werteorientierte Universalbank, die stark im regionalen Markt der Metropolregion Nürnberg verwurzelt ist. Zu ihrer Zielgruppe gehören alle Privatpersonen, Gewerbetreibenden und Freiberufler in der Region. Durch nachhaltige Bankstrategien wie das e-Prinzip und das Wertemanagementsystem, welche sich positiv auf die Förderbereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft der Metropolregion Nürnberg auswirken, steuert die Evenord-Bank die Auswirkungen ihrer Unternehmenstätigkeit in eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Richtung. Um negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu vermeiden, werden gezielt Geschäfte ausgeschlossen, die den Ausschlusskriterien und dem e-Ethikkodex der Bank widersprechen.

Die Bank ist freiwilliges Mitglied der genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken. Gemeinsam mit ihren Partnern – z.B. der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung oder der Union Investment Gruppe – bietet sie ihren Kunden ein universelles Spektrum an Finanzdienstleistungen und Versicherungsprodukten aus einer Hand. Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen bei der Evenord-Bank eG-KG sind über deren Zugehörigkeit zur amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und zusätzlich zur freiwilligen, genossenschaftlichen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) umfassend gesichert.

Die Evenord-Bank eG-KG gehört zu einer der größten gewerblichen Genossenschaften in Bayern, der bereits 1924 gegründete Evenord eG. Insgesamt beschäftigt diese rund 200 Mitarbeiter. Die Evenord eG ist als moderne, leistungsstarke Großhandels-genossenschaft für gewerbliche Kunden auf den Bereich Lebensmittel spezialisiert. Das umfangreiche Sortiment deckt den Bedarf der Kunden aus Nordbayern und Thüringen. Ihren Hauptsitz hat die Evenord eG in Nürnberg, weitere Filialen sind in Ansbach, Erlangen, Pöbneck und Weiden ansässig. Übrigens: Der Name Evenord leitet sich aus der ursprünglichen Bezeichnung „Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der nordbayerischen Fleischer“ ab.

Über lange Zeit wickelten die Kunden der Evenord eG ihre Finanzgeschäfte direkt in der Genossenschaft ab. Als das Geldgeschäft expandierte, gründete die Evenord eG 1961 eine eigene Bank: die Evenord-Bank eG-KG. Außergewöhnlich ist das Verhältnis der Evenord eG zur Bank, da die realwirtschaftliche Evenord eG die finanzwirtschaftliche Evenord-Bank erdet. Beide Unternehmen betreiben aus Prinzip ausschließlich Geschäfte auf realer, glaubwürdiger Basis. Spekulationen und abstrakte Finanz-Transaktionen sind somit ausgeschlossen. Es gilt ein klares „Nein“ zu einer Gewinnmaximierung, die zu Lasten der Kunden gehen würde. Das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Geldgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die regionale Wirtschaft in der Region bestimmen die Historie, die Gegenwart und das zukünftige Handeln der Bank.



EVENORD-BANK EG-KG: DATEN UND FAKTEN

Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Komplementär	Evenord eG
Rechtsvertreter	Horst Schneider (Vorstandsvorsitzender) Karlheinz Lorenz (Vorstandsmitglied)
Gründung der Bank	1. Januar 1961
Geschäftsstellen (inkl. Hauptstelle)	1
Mitarbeiter (inkl. Auszubildende)	40
Auszubildende	1
Bilanzsumme 2018	257 Mio. EUR
Einlagenwachstum 2018	-0,39 %
Kreditwachstum 2018	3,95 %
Gesamtkapitalquote	18,46 %
oekom research Nachhaltigkeitsrating	PrimeStatus (Stand: 02/2016)
Rating Genossenschaftliche FinanzGruppe	AA- (Fitch Ratings) AA- (Standard & Poor's)

EINE BANK, DIE ANDERE WEGE GEHT

Banken stellen oft ihr soziales und ökologisches Engagement in den Vordergrund. Jedoch ist es nicht selten der Fall, dass die Banken ihre Finanzierungen insbesondere in ihren Eigenanlagen im Hinblick auf Unternehmen mit kontroverserem Umwelteverhalten, Investitionen in Rüstungsunternehmen oder die Kohleindustrie verschweigen. Doch genau solche Geschäfte haben gegenüber den Kunden transparent zu sein.

Der Kunde muss die Möglichkeit haben, sich entscheiden zu können, wofür sein angelegtes Geld weiterverwendet wird. Das hat die Evenord-Bank frühzeitig erkannt und seit 2011 aktiv und erfolgreich ein Wertemanagementsystem implementiert, welches regelmäßig auditiert wird. Dieses wurde konsequent mit dem e-Prinzip weiterentwickelt.

Die unternehmensethische Geschäftsphilosophie der Evenord-Bank basiert auf einer glaubhaften und transparenten Kommunikation, bei welcher die Vertrauenslücke zwischen Bank und Kunden durch moralisches Handeln geschlossen wird. Auf Basis der gelebten Wertekultur erlebt der Kunde den Geschäftsalltag auf Augenhöhe sowie in transparenter Art und Weise. Die Beratung erfolgt aufgrund der schriftlich fixierten Garantieerklärung der Kundenberater. Diese haben weder quantitative Zielvorgaben noch erhalten sie monetäre Anreize wie Boni oder Provisionen. Somit wird sichergestellt, dass die Kunden ausschließlich solche Produkte erhalten, die sie auch wirklich benötigen und die für sie klar und verständ-

lich sind. Für die Kunden besteht zudem die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welchen der Bereiche – Mensch, Umwelt oder regionale Wirtschaft – sie anlegen möchten. Durch die bankeigenen Ausschluss- und Förderkriterien stellt die Evenord-Bank sicher, dass man den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht wird und nachhaltig die Bereiche des e-Prinzips fördert. Alle Bankgeschäfte werden auf Basis der e-Wertekultur sowie des e-Ethikkodex anhand der gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen getätigt, um ein faires, verantwortungsvolles und nachhaltiges Geschäft zu ermöglichen.

Der Kunde fragt sich immer häufiger: „Was macht die Bank eigentlich mit meinem Geld?“ Nachhaltigkeitsbanken, zu der auch die Evenord-Bank zählt, nehmen im jetzigen Moment zwar noch eine Nischenposition ein, jedoch ist ein Wachstum aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre sowie den größer werdenden moralischen Anforderungen an die Banken schon jetzt erkennbar.



DER E-ETHIKKODEX DER EVENORD-BANK

Auf Basis der e-Wertekultur und des e-Ethikkodex der Evenord-Bank wird ein unternehmensethisches Bankgeschäft ermöglicht, wodurch die Vertrauenslücke zwischen der Bank und ihren Kunden durch ein moralisches und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln geschlossen werden kann. Der e-Ethikkodex verpflichtet die Bank, all ihre geschäftlichen Entscheidungen auf Grundlage der definierten Werte zu treffen und jederzeit den auf der Wertekultur basierenden Normen und Regeln des e-Ethikkodex zu folgen.



Der Kodex findet sowohl in der Kundenberatung als auch im Eigenanlagegeschäft der Bank Berücksichtigung. Nur so kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und ein Geschäftsverhältnis auf Augenhöhe bestehen.

Der e-Ethikkodex kodifiziert Normen sowie Regeln und beschreibt die beiden elementaren Säulen des Hauses: die e-Wertekultur, bei der wir den Fokus auf den Menschen legen, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen ethischen Werten basieren.

Das e-Prinzip ist die konsequente Weiterentwicklung der Wertekultur der Evenord-Bank. Mittels dieses Prinzips übernimmt die Bank gesellschaftliche und soziale Verantwortung für ihre Produkte im Kerngeschäft und wird somit dauerhaft als integrierter Teil der Gesellschaft zum Instrument der Kunden. Durch das e-Prinzip prüft und lenkt die Evenord-Bank die Auswirkungen ihrer Geschäfte auf Menschen, Umwelt und regionale

Wirtschaft bewusst nach den Vorstellungen der Kunden und Mitarbeiter. Mit dem e-Prinzip können die Menschen für die besondere Verantwortung einer Bank bezüglich sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Fragestellungen sensibilisiert werden. Kunden erhalten die Möglichkeit, sich neben einer sicheren und ertragreichen, vor allem auch für eine sinnvolle Geldanlage zu entscheiden. Daher wurden von der Evenord-Bank Förder- und Ausschlusskriterien für bestimmte Geldgeschäfte definiert, welche auch im e-Ethikfilter festgelegt sind. Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kunden, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Andererseits werden Geschäfte, welche mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind, explizit abgelehnt.

Somit kann die Evenord-Bank durch das e-Prinzip gemeinsam mit ihren Kunden gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und positive Veränderungsprozesse auslösen.

DIE GRUNDWERTEERKLÄRUNG DER EVENORD-BANK

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Vorstände der Evenord-Bank haben gemeinsam die folgenden Grundwerte erarbeitet. Diesen Werten fühlen wir uns in unserer Arbeit verpflichtet. Sie sind ein Ansporn, unser Handeln im Unternehmen jeden Tag neu an diesen Werten auszurichten und so die Symmetrie in der Beziehung zwischen Kunden und Bank zu gewährleisten.

Erfolg.

Als Resultat aus der Beziehung zum Kunden und aus dem Nutzen des Kunden. Das Leben unserer Werte und der Weg für gemeinsamen ökonomischen Erfolg ist unser wichtigstes Ziel.

Seriosität.

Unser Angebot an Produkten, hinter denen wir stehen: Individuelle Bedürfnisse und Ansprüche unserer Kunden stehen hier im Vordergrund. Uns ist sowohl verantwortliches und verlässliches Handeln wichtig als auch die offene Ansprache von Problemen, die Suche nach Lösungen und die Einhaltung von Vereinbarungen.

Freundlichkeit.

Höflichkeit und Zuvorkommenheit sind für unsere Geschäftsbeziehungen essenziell. Die Unterstützung unserer Kunden, gegenseitige Wertschätzung und eine höfliche Kommunikation sind für uns wesentlich. Ebenso ein gutes Arbeitsklima.

Ehrlichkeit.

Wir informieren Sie umfassend über unsere Angebote und Möglichkeiten und weisen verantwortungsvoll im Kundengespräch auf Chancen wie Risiken hin. Eine offene Kommunikation ist bei unserer Arbeit ein zentraler Faktor.

Glaubwürdigkeit.

Wir überzeugen mit fairen Angeboten als verlässlicher Vertragspartner. Zu unserem Wort zu stehen, unabhängig von Position und Verantwortung, ist für uns bedeutend.

Begeisterung.

Wir überzeugen unsere Kunden von der Qualität unserer Produkte sowie unserer Arbeit, weil wir selbst davon überzeugt sind. Die Themen der Kunden sind unsere Themen. Ein gemeinsames Ziel vor Augen zu haben und eine Arbeit auf einer Position, die den Stärken unserer Mitarbeiter entspricht und auf der sie ihre Potenziale entfalten können, ist unsere Stärke.

Glaubwürdigkeit
Werte **Begeisterung**
Teamfähigkeit **Fairness**
Freundlichkeit **Ehrlichkeit**
Respekt **Seriosität**
Erfolg
Offenheit

**Teamfähigkeit.**

Wir finden kompetente Lösungen zusammen mit unseren Kunden. Nachhaltige Partnerschaften sind unser Ziel bezüglich unserer Kundenbeziehungen. Ein gemeinsames Arbeiten und eine optimale Entfaltung jeder Fähigkeiten unserer Mitarbeiter dienen zum Nutzen des Gesamten.

Respekt.

Unsere Kunden sind unsere Partner auf Augenhöhe. Wir achten die Person, gerade in kritischen Situationen. Wir erkennen unsere vielfältigen Begabungen und Talente an, denn die Individualität der einzelnen Menschen dient als Basis für ein gutes Miteinander.

Fairness.

Die Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln im Umgang mit Partnern und Wettbewerbern ist für unser Geschäft essenziell. Wir begleiten unsere Kunden transparent bei Entscheidungen. Respekt voreinander, unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung, religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit ist uns wichtig.

Offenheit zur Veränderung.

Innovativ zu sein und Anregungen von außen aufzunehmen, ist ebenso wichtig wie eine aktive Gestaltung neuer Wege und Herausforderungen im Blick auf die Unternehmenskultur. Kontinuität und Wandel gehen in unserem Haus Hand in Hand. Gleichmaßen eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

VON DER RESSOURCE HOLZ ZUM GELD

„Es muss zur Normalität werden, dass man Verantwortung für die Auswirkungen der eigenen Finanzgeschäfte übernimmt.“ – Horst Schneider, Vorstandsvorsitzender der Evenord-Bank eG-KG

Um das zu erreichen, bekennen wir uns als universelle Nachhaltigkeitsbank zu einem glaubwürdigen Kerngeschäft im unternehmensethischen Sinne. Auf Basis unserer Wertekultur übernehmen wir darüber hinaus aktiv gesellschaftliche Verantwortung für Mensch, Umwelt und die regionale Wirtschaft, indem wir zum einen gezielt sinnhafte Geschäfte fördern und zum anderen aber Geschäfte ablehnen, die dem ethischen Verständnis unseres Hauses sowie dem unserer Kunden widersprechen.

Um die nachhaltige und sinnhafte Abwicklung für unsere Finanzgeschäfte zu garantieren, greift die Evenord-Bank auf einen Grundsatz aus der Forstwirtschaft zurück: Laut dortigem Nachhaltigkeitsverständnis darf von der Ressource Holz nicht mehr geschlagen werden, als auch im gleichen Zeitraum durch Wiederaufforstung nachwachsen kann, sodass eine kontinuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung sichergestellt wird.

Offenbar erkannte man schon damals, dass der Wald nicht von der Forstwirtschaft alleine gerettet werden kann, sondern nur von der Volkswirtschaft im Gesamten. So ist die nachhaltige Waldbewirtschaftung kein eigenständiges Ziel. Sie ist vielmehr als Grundprinzip eines wirtschaftlichen Forstbetriebs zu verstehen, welches auf den Komponenten Langfristigkeit, Sozialpflichtigkeit, Ökonomie und Verantwortung beruht.



Diese Prinzipien der Nachhaltigkeit bzw. der nachhaltigen Entwicklung wurden aus dem forstlichen Bereich heraus auf viele andere globale Umweltprobleme bezogen und sind so zu einer grundlegenden Handlungsmaxime in allen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen geworden. „Von den Zinsen leben, nicht von der Substanz“ kann heute als generelles Motto der Nachhaltigkeit gelten. Obwohl bei der Evenord-Bank die Ressource eine andere ist, nämlich Geld, ist das Prinzip übertragbar.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS



Für das tägliche Bankgeschäft mit unserer Ressource Geld bedeutet unser Nachhaltigkeitsverständnis: Wir wollen immer vernünftig investieren. Rendite, Risiko und Liquidität bestimmen nicht ausschließlich den Wert unserer Finanzdienstleistungen; die Gewinnmaximierung ist kein primäres Ziel. Stattdessen legen wir den Fokus auf den nachhaltigen, werteorientierten und konsequent verantwortungsvollen Umgang mit Geld – basierend auf unserer unternehmensethischen Geschäftsphilosophie. Damit können wir im Kerngeschäft eine unternehmerische und zugleich gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns insbesondere, die Bedürfnisse heutiger Generationen zu befriedigen und ihnen faire Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ohne die Chancen künftiger Generationen zu schmälern oder die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden. Damit schließen wir uns dem allgemeinen Nachhaltigkeitsverständnis der Brundtland-Kommission aus dem Jahr 1987 an. Eine zentrale Bedeutung kommt hierbei der gleichrangigen Berücksichtigung der drei Dimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales zu: Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung sind so zusammenzuführen, dass Entscheidungen unter allen drei Gesichtspunkten dauerhaft tragfähig sind.

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen permanenten Erfahrungs- und Lernprozess. So können wir Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Unternehmensbereichen ermitteln und daraus Maßnahmen ableiten, wie wir aktuelle

und zukünftige Herausforderungen besser bewältigen und neue Chancen auf innovative Weise nutzen können. Damit sind Themen wie ein risikobewusstes Bankgeschäft, der effiziente und schonende Einsatz natürlicher Ressourcen und eine zukunftsorientierte Personalarbeit in Zeiten des demografischen Wandels aufgegriffen.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung gewinnt in der deutschen Unternehmenspraxis seit einigen Jahren zunehmend an Bedeutung. So reichen Gesetze allein nicht unbedingt aus, um die moralischen Anforderungen der Gesellschaft im Bankenbereich zu erfüllen. Starke Werte geben Menschen Orientierung, verschaffen Marken Profil und signalisieren Glaubwürdigkeit. Hieran kann angesetzt werden, sodass Bankstrategie, moralische Forderungen der Gesellschaft, werteorientierte Mitarbeiterführung und glaubwürdige Markenwahrnehmung in Einklang gebracht werden können.

DIE FÖRDERKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Menschen arbeiten. Geld nicht. Aber man kann Geld so einsetzen, dass es sinnvoll wirkt. Durch das e-Prinzip, das auf dem auditierten Wertemanagementsystem beruht, können Kunden auf diese Weise gemeinsam mit der Bank Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Für die Bank heißt das: Sie finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen, bietet besondere Anlage- und Sparprodukte an, die Gutes möglich machen, und sie berät Kunden nur bei solchen Produkten aktiv, die die Bank als gesellschaftlich sinnvoll und ausreichend transparent erachtet. Die Evenord-Bank hat hier drei Bereiche definiert, die im Folgenden erläutert sind: Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft.



e-Prinzip Mensch

Der Dienst am Menschen ist der Sinn und das Zentrum aller wirtschaftlichen und umweltbezogenen Aktivitäten. Die Evenord-Bank fördert deshalb im ihr möglichen Rahmen und auf Basis ihres Wertesystems aktiv positive Auswirkungen auf einzelne Menschen, Menschengruppen und die Gesamtgesellschaft.

Das gilt bei der Anlageberatung der Kunden genauso wie bei unseren Eigenanlagen. Aber es gilt auch für Kredite: Mit vergünstigten Konditionen finanziert die Bank beispielsweise sinnvolle Weiterbildungsmaßnahmen, die Schaffung barrierefreier Wohnungszugänge oder ärztliche Behandlungen – wenn die Kreditvoraussetzungen erfüllt sind.



e-Prinzip Umwelt

Die Evenord-Bank möchte den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern, das Klima schützen und lebensnotwendige Ökosysteme sichern – sowohl bei der Anlageberatung der Kunden, bei den Eigenanlagen der Bank als auch für Kredite.

Mit vergünstigten Konditionen finanziert die Evenord-Bank zum Beispiel die energetische Sanierung und den ökologisch verträglichen Wohnungsbau sowie Solar- und Windkraftanlagen, aber auch die Energieeffizienzsteigerung in Unternehmen und Privathaushalten.



e-Prinzip Wirtschaft

Viele Gewerbekunden der Evenord-Bank blicken auf eine lange Geschäftsentwicklung zurück. Die Bank steht ihren Kunden treu zur Seite und wirkt gerne an der nachhaltigen Wohlstandssicherung ihrer Region mit.

Sie fördert deshalb im ihr möglichen Rahmen und auf Basis ihres Wertesystems aktiv die regionale Sicherung und Mehrung des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region: Beispielsweise für Finanzierungen, die die regionale Infrastruktur verbessern, Innovationen erzeugen und im Geschäftsgebiet der Bank langfristig wirtschaftliche Sicherheit für Arbeitnehmer und -geber fördern.

DIE AUSSCHLUSSKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Durch unseren Ethikfilter gilt der konsequente Ausschluss von:

- | | | |
|---|--|--|
|  Abtreibung |  Geldwäsche |  Pelze |
|  Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe |  Gewaltverherrlichende Videospiele |  Pestizide |
|  Arbeitsrechtskontroversen |  Grüne Gentechnik |  Pornografie |
|  Atomenergie und Atomwaffen |  Kinderarbeit |  Presse- & Medienverbot |
|  Autoritäres Regime |  Kontroversen bzgl. Biodiversität |  Tabak |
|  Chlorkohlenwasserstoffe
PVC |  Kontroverses Umweltverhalten |  Tierversuche |
|  Diskriminierung |  Kontroverse Wirtschaftspraktiken |  Todesstrafe |
|  Embryonenforschung |  Korruption |  Unzureichende Friedfertigkeit (niedriger Global-Peace-Index) |
|  Euthanasie |  Menschenrechtskontroversen |  Vereinigungsverbot |
| |  Militärbudget |  Walfang |

Überprüfung des Ethikfilters

Die Evenord-Bank stellt unter anderem mit bankinternen Kontrollinstrumenten sicher, dass der Ethikfilter sowohl im Tagesgeschäft als auch bei allen weiteren Tätigkeiten der Bank angewendet wird. So kontrollieren beispielsweise die Kreditsachbearbeitung sowie die interne Revision die von ihr geprüften Kredite auch darauf, ob das Wertesystem und das e-Prinzip eingehalten werden. Die Überprüfung unserer Anlageentscheidungen auf die Vereinbarkeit mit obigen Ausschlusskriterien basiert neben eigenen Recherchen und fallbasierter Zusammenarbeit mit Wirtschaftsethikern auf regelmäßigen Ratings der unabhängigen Rating-Agentur ISS oekom AG, die seit 1993 Unterneh-

men, Branchen und Länder nach ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten bewertet. Um den e-Ethikfilter weiterhin aktuell zu halten, wurde im zweiten Quartal 2017 eine Online-Befragung vorgenommen, bei der sowohl Kunden und Mitarbeiter als auch alle weiteren Anspruchsgruppen der Bank unter anderem über die Ausschlusskriterien abstimmen konnten. Nach sorgfältiger Auswertung der Umfrageergebnisse, einer zusätzlichen Überprüfung der vorhandenen Ausschlusskriterien sowie der Analyse durch die unabhängige Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS wurde der e-Ethikfilter zu Beginn des Jahres 2018 angepasst und erweitert.

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET

Den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden, hat für die Evenord-Bank höchste Priorität. Um dies zu gewährleisten, lässt sich die Bank jedes Jahr von unterschiedlichen Instituten prüfen und bewerten. Das wertorientierte und unternehmensethische Geschäftsmodell sowie der angebotene Service wurden auch im Berichtsjahr und darüber hinaus mehrfach ausgezeichnet.



Im Wettbewerb um Deutschlands Kundenchampions 2019 erhält die Evenord-Bank in der Kategorie „Kleine Unternehmen bis 49 Mitarbeiter“ die Auszeichnung „Deutschlands Kundenchampion 2019“ sowie die zusätzliche Top-3-Prämierung. Initiiert wird der Wettbewerb von der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. und der forum! GmbH. Die Evenord-Bank nimmt bereits seit 2009 regelmäßig erfolgreich am Wettbewerb teil.



Die Verbraucherzentrale Bremen untersuchte erneut 14 Banken mit speziellen Eigenanlagen und Kreditvergabe in Deutschland auf ethisch-ökologische Kriterien. Hierbei zählt Evenord-Bank zu den 14 Banken, die neben bestimmten Ausschlusskriterien bei Geldgeschäften, Wert auf die Förderung des bewussten Umgangs mit Geld legen und eine größtmögliche Transparenz über seine Verwendung herstellen.



Des Weiteren gehört die Evenord-Bank zu Deutschlands Top-Arbeitgebern des Mittelstands 2019. Das ist das Ergebnis einer Studie, die Focus-Business in Zusammenarbeit mit kununu.com, dem Arbeitgeberbewertungsportal für Angestellte, Auszubildende und Bewerber durchgeführt hat. Die Evenord-Bank platziert sich dabei unter den rund 2.800 beliebtesten Arbeitgebern in Deutschland und schafft es unter allen Finanzunternehmen auf den 27. Platz.



Im Wettbewerb um den deutschen Excellence-Preis erreichte die Evenord-Bank ein hervorragendes Ergebnis. Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. zeichnete die universelle Nachhaltigkeitsbank mit der Auszeichnung „European Foundation for Quality Management (EFQM) Recognised for Excellence 5 Star“ und im Finale mit dem „Deutschen Excellence-Preis“ in Silber aus. Dies macht die Evenord-Bank zu einem der exzellentesten Unternehmen in Deutschland.



Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen nimmt die Evenord-Bank als einzige Universalbank wiederholt in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen für das Jahr 2018 auf. Nachhaltige Anlagen und Investments gewinnen laut FNG in Deutschland immer weiter an Bedeutung. Bei nachhaltigen Anlagestrategien hat das gesellschaftliche Engagement, insbesondere der Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen, an Bedeutung gewonnen.

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET



Erstmalig nimmt die Evenord-Bank am Wettbewerb Great Place to Work® teil und wird von ihren Mitarbeitern und unabhängigen Prüfern direkt zu einem von Bayerns besten Arbeitgebern 2018 gewählt. Von 700 teilnehmenden Unternehmen in ganz Bayern erhielten nur zehn Prozent diese Auszeichnung.



Das unabhängige Verbraucherportal Verivox hat den e-Privatkredit mit der sehr guten Note von 1,2 ausgezeichnet und der Evenord-Bank das Verivox-Qualitätssiegel verliehen. Damit zählt der e-Privatkredit zu einem der drei bestbewerteten Produkte im Kreditvergleich. Verivox legt bei der Bewertung großen Wert auf faire Bedingungen des Kredits und prüft, ob Banken einen zuverlässigen Kundendienst leisten. Das Rating soll die repräsentativen Effektivzinsen, Zusatzbedingungen sowie die Servicequalität der jeweiligen Bank widerspiegeln.



Bereits seit 2016 trägt die Evenord-Bank den offiziellen Titel „GOLD-Partner der Fairness-Stiftung“. Die Evenord-Bank erreicht zum wiederholten Mal einen hohen Stand an Fairness-Qualität, was Leitlinien, Vorgaben, Wertekanon sowie deren Realisierungsgrad betrifft. Ein Fairness-Bewusstsein in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Medien zu integrieren, ist oberstes Ziel der Fairness-Stiftung gGmbH. Der Fairness-Status GOLD wird vergeben, wenn die Fairness-Qualität mit mindestens 75% als „sehr fair“ und „fair“ über alle Parameter hinweg beurteilt wird.



Das unabhängige Bewertungsportal biallo.de hat den e-Privatkredit mit 4,9 von 5 möglichen Punkten ausgezeichnet. Verglichen wurden dabei mehr als 96 auf Biallo.de gelisteten Ratenkredit-Anbieter hinsichtlich Zinshöhe, Laufzeit, Sondertilgungsmöglichkeiten als auch Verbraucherfreundlichkeit.



United Nations
Global Compact

Die Evenord-Bank unterzeichnet den UN Global Compact und ist nun neben 13.000 anderen Unternehmen und Organisationen, Mitglied der größten und wichtigsten Initiative der Welt, wenn es um verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine nachhaltige Weltwirtschaft geht.



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2018
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz	20
2. Gewinn- und Verlustrechnung	22
3. Anhang	23

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

1. BILANZ

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18.880.495,93		15.887
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.395.351,69		1.395.351,69		1.013 (1.013)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	20.275.847,62	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-		-	-	- (-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5.388.381,54		3.399
b) andere Forderungen			2.357.445,69	7.745.827,23	2.292
4. Forderungen an Kunden				162.557.507,06	156.373
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	103.619.169,73				(99.199)
Kommunalkredite	131.216,41				(196)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-		- (-)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-		-		- (-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.013.232,88	1.013.232,88			5.094 (5.094)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	21.916.162,75	45.452.120,40	46.465.353,28		46.464 (46.464)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	-		-	46.465.353,28	- (-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				540.000,00	270
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.497.688,51		1.478
darunter: an Kreditinstituten	323.641,60				(304)
an Finanzdienstleistungsunternehmen	980.700,00				(981)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			-	1.497.688,51	-
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-				(-)
bei Finanzdienstleistungsunternehmen	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				546.881,60	547
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen					
darunter: Treuhandkredite	-				(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.002,51		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert					
d) Geleistete Anzahlungen				1.002,51	
12. Sachanlagen				17.282.884,04	8.805
13. Sonstige Vermögensgegenstände				319.693,00	194
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.884,11	3
15. Aktive latente Steuern					
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung					
17.					
Summe der Aktiva				257.235.568,96	241.821

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

1. BILANZ

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			43.708.228,47	43.708.228,47	30.315
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	51.327.182,48				62.670
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	15.247.652,36	66.574.834,84			11.520
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	88.231.437,98				78.458
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	32.565.336,18	120.796.774,16		187.371.609,00	35.454
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-		-	-	(-) (-)
3a. Handelsbestand				-	-
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	-			-	(-)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				444.697,10	121
6. Rechnungsabgrenzungsposten				232.958,34	45
6a. Passive latente Steuern				-	-
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.362.973,00		2.238
b) Steuerrückstellungen			160.927,00		144
c) andere Rückstellungen			649.595,93	3.173.495,93	516
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2.966.316,87	1.376
10. Genusssrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-			-	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken darunter: Sonderposten n. § 340 e Abs. 4 HGB	-			9.040.000,00	8.250 (-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.685.000,00		4.685
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Gewinnrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		-			-
cb) andere Gewinnrücklagen	5.125.000,00				5.125
cc)		-	5.125.000,00		-
d) Bilanzgewinn			488.263,25	10.298.263,25	904
Summe der Passiva				257.235.568,96	241.821
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverb. aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			3.655.692,67		16.154
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verb.			-	3.655.692,67	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpfl. aus zinsbezogenen Termingeschäften	-		8.284.712,30	8.284.712,30	4.807 (-)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2018

	EUR	EUR	EUR	Geschäfts- jahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.809.368,14			4.286
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		852.061,29	4.661.429,43		933
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	15.247,16				(52)
2. Zinsaufwendungen			-764.737,31	3.896.692,12	-627
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-4.867,00				(-8)
darunter: erhaltene negative Zinsen	-				-
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			-		-
b) Beteiligungen			147.107,96		84
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			136.000,00	283.107,96	125
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			1.062.794,67		1.063
6. Provisionsaufwendungen			-257.395,93	805.398,74	-187
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				212.653,52	266
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-1.864.743,36			-1.827
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-310.286,35	-2.175.029,71		-453
darunter: für Altersversorgung	-32.864,40				(-173)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-1.013.162,82	-3.188.192,53	-1.104
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-193.344,32	-187
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-254.896,03	-238
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-238.731,00			(-185)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-129.004,25	-1.265
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-	-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.432.415,21	869
20. Außerordentliche Erträge			133.572,99		125
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				133.572,99	(125)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-273.025,13		-377
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-14.699,82	-287.724,95	-14
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-790.000,00	-
25. Jahresüberschuss				488.263,25	603
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	301
				488.263,25	904
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Gewinnrücklagen			-		-
				488.263,25	904
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-		-
b) in andere Gewinnrücklagen			-		-
				488.263,25	904
28a.				-	-
29. Bilanzgewinn				488.263,25	904

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

3. ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

A. Allgemeine Angaben

Die EVENORD-BANK eG-KG, Nürnberg, ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Handelsregister-Nummer HRA 5551 eingetragen. Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern.

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Forderungen

Forderungen wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlungsbetrag und Nennwert wurden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Die in den Forderungen an Kunden enthaltenen Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und un versteuerten Pauschalwertberichtigungen in ausreichender Höhe abgedeckt.

Die Ermittlung der un versteuerten Pauschalwertberichtigungen erfolgte in Anlehnung an den Erlass der Finanzverwaltung auf Grundlage der Ausfallmethode. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB sowie ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340 g HGB. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden abgezinst.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges haben wir ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB im Bestand.

Strukturierte Finanzinstrumente

Soweit die strukturierten Finanzinstrumente aufgrund des eingebetteten derivativen Finanzinstruments wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Chancen oder Risiken im Vergleich zum Basisinstrument aufweisen, erfolgt eine getrennte Bilanzierung und Bewertung.

Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Wirtschaftsgüter i. S. v. § 6 Abs. 2a EStG werden im Jahr der Anschaffung in einem Sammelposten erfasst. Der Sammelposten wird über fünf Jahre linear aufgelöst.

Die Restnutzungsdauer gliedert sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	0 - 2 Jahre
Grundstücke und Gebäude	0 - 50 Jahre
Außenanlagen	1 - 16 Jahre
Betriebsvorrichtungen	1 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 31 Jahre
Panzerschränke/Stahlkammern	1 - 19 Jahre
Büromaschinen	2 - 5 Jahre
EDV-Ausstattung	1 - 5 Jahre
Fuhrpark	7 Jahre
Lichtreklame	1 - 10 Jahre

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktive Latente Steuern

Wegen des Aktivüberhangs unserer Steuerlatenzen wurde vom Nichtaktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Der Aktivüberhang beruht im Wesentlichen auf Pensions- und anderen langfristigen Rückstellungen sowie auf den Vorsorgereserven nach § 340 f HGB.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Zins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Als Lohn-, Gehalts- und Rententrend für die Pensionsrückstellungen wurden 1,88 % p.a. angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 6 % p.a. für steuerliche Werte und mit 3,21 % p.a. nach § 253 Abs. 2 HGB gemäß des von der Deutschen Bundesbank als Zehnjahresdurchschnitt veröffentlichten Abzinsungssatzes für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 354.832 EUR. Dieser unterliegt der Ausschüttungssperre.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge enthalten, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Zusätzlich ist in dieser Bilanzposition ein Abgrenzungsposten aus einer Kaufpreiszahlung enthalten.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen des Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risikound Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2018 war keine Rückstellung zu bilden.

Vermerke unter dem Bilanzstrich

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Die dargestellten Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die Mehrzahl der Eventualverbindlichkeiten ohne Inanspruchnahme auslaufen.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von 8.284.712 EUR betreffen Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken. Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können.

Die Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag (soweit Barsicherheiten gestellt: gekürzt) gezeigt und bei der Überwachung der Kreditrisiken berücksichtigt.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses wird vor dem verbindlichen Eingehen sowie während der Laufzeit einer Verpflichtung das Risiko aus der Inanspruchnahme für Eventualverbindlichkeiten sowie bei CLNs die Bonität des Referenzschuldners und Andere Verpflichtungen eingeschätzt. Dabei ist im Wesentlichen die Bonität des Auftraggebers bzw. Kreditnehmers ausschlaggebend. Im Falle der Verschlechterung der Bonität, die den Ausgleich der Inanspruchnahme ganz oder teilweise nicht mehr erwarten lässt, werden Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Bei einer getrennten Bilanzierung wurden derivative Finanzinstrumente nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln bewertet.

Die zur Absicherung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos abgeschlossenen derivativen Geschäfte wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsbuchs einbezogen und waren somit nicht gesondert zu bewerten.

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden im Zinsertrag erfasst (Reduktion des Zinsertrags).

Negative Zinsen aus Passivgeschäften wurden nicht berechnet.

Währungsumrechnung

Währungsguthaben und -verbindlichkeiten sowie am Bilanzstichtag nicht abgewickelte Kassageschäfte waren nicht vorhanden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

C. Entwicklung des Anlagevermögens (volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Umbuchungen (+/-)	a) Abgänge b) Zuschüsse	Anschaffungs- /Herstellungskosten am Bilanzstichtag	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	51.656	-	-	a) - b) -	51.656	1.003	1.548
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	11.477.398	8.525.434	-	a) 11.202 b) -	19.991.629	16.855.656	8.450.147
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.052.236	155.347	-	a) - b) -	2.207.584	427.228	354.527
a	13.581.290	8.680.781	-	a) 11.202 b) -	22.250.869	17.283.887	8.806.222

Bei den Zugängen in der Position a) Grundstücke und Gebäude ist ein Betrag in Höhe von EUR 9.505.606 (Vorjahr EUR 989.621) für geleistete Anzahlungen bzw. im Bau befindliche Anlagen enthalten.

	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund von Zugängen (ohne Abschreibungen Geschäftsjahr) (+)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen (-)	Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Umbuchungen (+/-)	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstich- tag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen	50.108	-	-	-	545	-	50.653
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	3.027.251	-	1.430	-	110.153	-	3.135.974
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.697.709	-	-	-	82.646	-	1.780.355
a	4.775.068	-	1.430	-	193.344	-	4.966.982

	Anschaffungs- kosten 01.01.	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.570.000	270.000	1.840.000
Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften	1.477.602	20.087	1.497.689
Anteile an verbundenen Unternehmen	546.882	-	546.882
b	3.594.484	290.087	3.884.571
Summe a und b	17.175.774		21.168.458

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**I. Bilanz**

In den Forderungen an Kreditinstitute sind 5.364.030 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten. Zudem bestehen andere Forderungen an Kreditinstitute als Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in Höhe von TEUR 2.357. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
	Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	334	-	-
Forderungen an Kunden (A4)	3.928.290	11.786.248	58.212.215	82.993.819

In den Forderungen an Kunden sind 5.636.935 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten. Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet. Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 1.336.591 EUR fällig.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A4)	1.810.355	645.300	1.284.000	933.946

Die Bank besitzt keine Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht.

Die Bank besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Gesell-	Eigenkapital der Gesell-	Ergebnis des letzten vorliegen-		
	schaftskapital		schaft	den Jahresabschlusses	
	%	Jahr	EUR	Jahr	EUR
a) EV Service GmbH, Nürnberg	100,000	2017	412.929	2018	133.572
b) Evenord Steuerberatungsgesellschaft mbH, Nürnberg	94,0000	2017	437.133	2017	101
c) Cura Life GmbH, Nürnberg	49,0000	2017	725.723	2017	600.918
d) Immo-Service GmbH, Nürnberg	12,5000	2016	771.155	2016	459.313
e) Beteiligungs-AG der Bayer. Volksbanken, Pöcking	0,2822	2017	231.089.566	2015	6.665.444
f) EasyCredit-Teambank AG, Nürnberg	0,0575	2016	639.699.475	-	-
g) Schlachthof-Betriebs-GmbH, Fürth	3,7500	2017	1.031.575	-	-
h) BBF GmbH & Co. KG, Kapitalkonto I	0,3226	2017	31.000	-	-
i) BBF GmbH & Co. KG, Kapitalkonto II	0,1055	2017	53.390.504	2016	1.031.165
j) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,0024	2017	774.176.663	-	-
k) DG Verlag eG, Wiesbaden	0,0290	2017	-	-	-
l) VR-Bank Nürnberg eG, Nürnberg	0,0001	2015	60.535.000	2015	1.263.000
m) Fiducia Mailing Services eG, Karlsruhe	0,0637	2017	83.045	2016	-

Mit den unter Buchstaben a und c genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	46.365.353	41.102.318	5.263.035	-
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	540.000	-	540.000	-

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, sind nicht vorhanden.

In den Sachanlagen sind enthalten:	EUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten	2.940.784
Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.228

Die Position Grundstücke und Bauten beinhaltet einen Betrag in Höhe von 9.504.605,86 EUR (Vorjahr EUR 989.621) für geleistete Anzahlungen bzw. im Bau befindliche Anlagen.

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	EUR
Forderung an Finanzamt aus Umsatzsteuer-Voranmeldung	143.558

In folgenden Posten und Unterposten der Aktivseite sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten - Unterposten	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.300.000	1.300.000

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 33.969.506 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis drei Monate EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	5.550.931	993.811	14.518.980	22.644.506
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	5.022.568	7.899.831	2.325.253	-
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit o. Kündigungsfrist (P 2bb)	30.889.220	1.429.573	185.614	60.929

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:	EUR
Zinsabschlagssteuer	20.200
Lohnsteuer	32.212
Offene Rechnungen	72.374

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 28.194 EUR (Vorjahr: 45.208 EUR) enthalten. Zusätzlich ist in dieser Bilanzposition ein Abgrenzungsposten aus einer Kaufpreiszahlung in Höhe von 204.765 EUR (Vorjahr 0 EUR) enthalten.

Angaben zum Posten Nachrangige Verbindlichkeiten:

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen in Höhe von 39.991 EUR an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

	Betrag	Währung	Zinssatz	Fälligkeit
e-Werteeinlage: 1 Anleger	300.000	EUR	1,5 %	02.11.2027
e-Werteeinlage: 1 Anleger	1.500.000	EUR	1,5 %	24.01.2028

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Nachrangigkeit der Verbindlichkeit ist wie folgt geregelt: Die aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Falle des Konkurses oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die Laufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt 8 - 10 Jahre. Die nachrangigen Verbindlichkeiten erfüllen die Anforderungen an das Ergänzungskapital (Art. 62 ff CRR).

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	5.524.645	9.779.166	1.393.298	917.442

Der Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) betrifft die Kapitalquoten der Gesellschafter und gliedert sich wie folgt:

	EUR
Komplementäreinlage	4.660.000
Kommanditeinlage	25.000
	4.685.000

Die Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Andere Rücklagen	EUR
Stand 01. Januar 2018	5.125.000
Stand 31. Dezember 2018	5.125.000

Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

	EUR
Ausschüttung Komplementär	488.263,25
Insgesamt	488.263,25

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind die folgenden Eventualverbindlichkeiten (Vermerkposten 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Eventualverbindlichkeit	EUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	3.655.693

- sind die folgenden Anderen Verpflichtungen (Vermerkposten 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Verbindlichkeit	EUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen	8.284.712

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate und einschließlich der in strukturierte Finanzinstrumente eingebetteten und getrennt bilanzierten Derivate)

Angaben in TEUR	Nominalbetrag Restlaufzeit				Beizulegender Zeitwert positiv	Beizulegender Zeitwert negativ
	<= 1 Jahr	> 1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe		
Kreditderivate						
OTC-Produkte Credit Default Swaps	1.000,0	7.500,0	11.000,0	19.500,0	104,4	-

Bei getrennt bilanzierten strukturierten Finanzinstrumenten wird als Wert der nicht-derivativen Komponente deren Marktwert bzw. ihr beizulegender Wert zugrunde gelegt. Der Wert der derivativen Komponente ergibt sich als Differenz aus dem Wert des gesamten strukturierten Finanzinstruments und dem Wert der nicht-derivativen Komponente.

Die von der Evenord-Bank erworbenen und von der DZ Bank ausgegebenen Credit Linked Notes (CLN) stehen mit 19.429.050 EUR zu Buche (Aktiva 5). Der beizulegende Zeitwert der Credit Default Swaps (CDS) liegt am Bilanzstichtag bei + 104.350 EUR. Besagten CDS zugrunde liegende Avale werden mit 19,5 Mio. EUR als schwebendes Geschäft ausgewiesen.

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende Produkte mit einem Gesamtbuchwert von 11.435 TEUR erworben, welche neben einem Kassainstrument noch eine Zinsobergrenzenvereinbarung (CAP) sowie eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor) bzw. ein Kündigungsrecht des Emittenten beinhalten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände	Gesamtbetrag in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1b)	Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten	4.737.350

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinserträgen sind 15.247 EUR negative Zinsen aus Einlagen bei der EZB sowie für Guthaben bei der DZ BANK AG enthalten. Positive Zinsen aus Kundeneinlagen in unserem Haus haben wir nicht generiert.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um 4.867 EUR (Vorjahr 7.645 EUR) vermindert.

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, wurden erbracht: für Vermittlung von Versicherungs-, Bauspar- und Kreditverträgen sowie der Immobilienvermittlung.

Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

Sonstige betriebliche Erträge	EUR
Mieteinnahmen	112.875
Freigewordene Pensionsrückstellung	40.724
Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR
Aufzinsung Pensionsrückstellung	238.731
Außerordentliche Erträge	EUR
Besserungszinsen aus Forderungsverzicht 2011 wg. EV Service GmbH	133.573

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

E. Sonstige Angaben

Von der Möglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2018 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.058.169 EUR.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren

Reiner Freyberger	Fleischermeister	Vorsitzender
Klaus Decker	Fleischermeister	Stellvertreter
Jürgen Elfrich	Stb, WP	

Die pauschale Aufwandsentschädigung für den Prüfungsausschuss belief sich in 2018 auf insgesamt 2.023 EUR brutto.

Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für

	EUR
Mitglieder des Prüfungsausschusses	1.499.131

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von 33.461 EUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Die Zahl der im Jahr 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	25,58	10,33

Durchschnittlich wurden 2,17 Auszubildende beschäftigt.

Die für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare belaufen sich auf insgesamt 74 TEUR netto.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Name und Sitz des persönlich haftenden Gesellschafters:

Evenord eG, Nürnberg, Eigenkapital: 20.270 TEUR (31.12.2018)
Beteiligungskapital: 4.660 TEUR

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) nicht eingetreten.

Mitglieder des Vorstands:

Horst Schneider Marktfolgevorstand, Vorstandsvorsitzender

Karlheinz Lorenz Marktvorstand, Vorstandsmitglied

Nürnberg, 27. Mai 2019

EVENORD-BANK eG-KG
Der Vorstand



Horst Schneider



Karlheinz Lorenz

**Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2018
(„Länderspezifische Berichterstattung“)**

Die EVENORD-BANK eG-KG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der EVENORD-BANK eG-KG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die EVENORD-BANK eG-KG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Beteiligungen, Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 5.408 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 33.

Der Gewinn / Verlust vor Steuern beträgt 1.566 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn / oder Verlust / betragen 273 TEUR und betreffen laufende / sowie auch latente Steuern.

Die EVENORD-BANK eG-KG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.



LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2018
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Lagebericht

Grundlagen der Bank	36
Wirtschaftsbericht	37
Ziele, Herausforderungen und Projekte nach dem Schluss des Geschäftsjahres	49
Risiken der künftigen Entwicklung	49
Voraussichtliche Entwicklung	55
Zweigniederlassungen	57

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

I. Grundlagen der Bank

Die EVENORD-BANK eG-KG ist eine genossenschaftlich geprägte und regional ausgerichtete Universalbank mit einem unternehmensethischen und werteorientierten Geschäftsmodell. Fest definierte Grundwerte stellen die Basis für das Kerngeschäft dar und alle banküblichen Geschäfte, die die Bank betreibt, beruhen auf einem unternehmensethischen Prinzip. Erfolg, Seriosität, Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Begeisterung, Teamfähigkeit, Respekt, Fairness und Offenheit zur Veränderung sind die grundlegenden Werte, auf denen das Handeln der Bank basiert.

Ihr implementiertes unternehmensethisches Wertemanagementsystem entwickelte die EVENORD-BANK eG-KG 2014/2015 konsequent mit dem e-Prinzip weiter. Durch das e-Prinzip prüft und lenkt die Bank die Auswirkungen ihrer Geschäfte auf Menschen, Umwelt und die regionale Wirtschaft bewusst nach den Vorstellungen der Kunden und Mitarbeiter. Grundlage hierfür ist der schriftlich festgelegte e-Ethikkodex, in dem Ausschluss- und Förderkriterien definiert wurden, die für alle Bankgeschäfte gültig sind.

Im strategischen Bereich spiegeln sich das Wertesystem sowie das e-Prinzip in der Vision der EVENORD-BANK eG-KG wider: „Wir wollen die nachhaltig kundenorientierteste Bank für Gewerbe- und Privatkunden in der Region sein!“ Das bedeutet, dass die Bedürfnisse der Kunden immer im Mittelpunkt aller unternehmerischen Entscheidungen stehen und die Bank sich nicht auf das Gewinnmaximum konzentriert, sondern auf das Gewinnoptimum – und dies niemals zu Lasten der Kunden.

Um Schlechtes zu vermeiden und Gutes zu fördern, wurden von der EVENORD-BANK eG-KG Förder- und Ausschlusskriterien für bestimmte Geldgeschäfte festgelegt, welche im sogenannten e-Ethikfilter niedergeschrieben sind. Die Ausschlusskriterien wurden gemeinsam mit Mitarbeitern und Kunden definiert und in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS-oekom aus München umgesetzt. Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kunden, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Zudem werden Geschäfte, welche mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind, explizit abgelehnt.

Ausführlich beschrieben und schriftlich fixiert ist das gesamte unternehmensethische Geschäftsmodell der EVENORD-BANK eG-KG im e-Ethikkodex. Hier werden Normen sowie Regeln kodifiziert, die die beiden elementaren Säulen der Bank beschreiben: die Wertekultur, bei der der Fokus konkret auf das Handeln gelegt wird, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen ethischen Werten basieren. Die so definierte strategische Grundlage sieht die Bank als das zentrale Element, um dauerhaft im Markt zu bestehen. Einen strategischen Nutzen kann die Bank auch durch ihre freiwillige Mitgliedschaft in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken erzielen. Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern können dadurch insbesondere Vorteile und strategische Potenziale geschaffen werden.

Mit dem in der Praxis gelebten werteorientierten Geschäftsmodell übernimmt die Bank gezielt gesellschaftliche und soziale Verantwortung für ihre Produkte im Kerngeschäft und möchte hierdurch eine nachhaltige moralische Akzeptanz bei den Kunden erreichen. Letztlich sieht sie die Kernelemente ihres Geschäftsmodells in einem konsequent moralischen und unternehmensethischen Bankgeschäft. Die Bank ist der festen Überzeugung, dass es nur so möglich sein wird, dauerhaft den Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden und deren nachhaltige Legitimation zu erhalten.

Das Geschäftsgebiet umfasst die Metropolregion Nürnberg sowie das Einzugsgebiet des Komplementärs, der EVENORD eG. Sämtliche Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Bankkunden sind geschützt, da die EVENORD-BANK eG-KG der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen ist.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Trotz schwelender Handelskonflikte und politischer Unsicherheit in der Weltwirtschaft, setzte die deutsche Wirtschaft ihren seit neun Jahren andauernden Aufschwung fort. Nach einem schwingvollen Jahresauftakt kam die Expansion jedoch in der zweiten Jahreshälfte zum Erliegen. Im dritten Quartal verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt den ersten Rückgang seit Anfang 2015.

Als Konjunkturstütze erwies sich die Binnennachfrage. Der anhaltende Beschäftigungsanstieg und Lohnzuwächse sorgten für einen steigenden privaten Konsum. Die dämpfenden Effekte einer höheren Sparneigung sowie von Kaufkraftverlusten infolge gestiegener Energiepreise wurden mehr als aufgewogen. Insgesamt stieg die Wirtschaftsleistung um 1,4 Prozent, nachdem sie 2017 um 2,2 Prozent zugelegt hatte.

Auf dem Arbeitsmarkt setzte sich die positive Entwicklung fort. Zwar schwächte sich die Dynamik ab dem Frühjahr etwas ab, im Jahresdurchschnitt stieg die Zahl der Erwerbstätigen dennoch um knapp 600.000 auf 44,9 Millionen. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,2 Prozent, nach 5,7 Prozent im Jahr zuvor.

Die insgesamt gute konjunkturelle Lage sorgte für weiter steigende Steuereinnahmen. Trotz höherer Ausgaben erzielte der Staat damit einen Finanzierungsüberschuss von 1,7 Prozent gemessen am Bruttoinlandsprodukt. Im Verbund mit der gestiegenen Wirtschaftsleistung sorgte dies für einen Rückgang der gesamtstaatlichen Verschuldungsquote auf rund 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Der 2017 begonnene Trend zur Straffung der Geldpolitik rund um den Globus setzte sich auch 2018 fort. Die Europäische Zentralbank unternahm hingegen nur langsame Schritte in Richtung geldpolitischer Normalisierung: Die Währungshüter hielten den Leitzins bei null Prozent und erhoben weiterhin einen „Strafzins“ von 0,4 Prozent auf überschüssige Liquiditätsreserven von Geschäftsbanken. Allerdings wurden die großvolumigen Anleihekäufe, die sich in der zweiten Jahreshälfte 2017 noch auf 60 Mrd. Euro je Monat beliefen, in zwei Stufen reduziert und wurden zum Jahresende abgeschlossen.

II.2 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäfts der Bank

Der Vorstand steuert die Bank mit den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Ergebnis vor Steuern.

Im Berichtsjahr war - wie prognostiziert - ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Dies wird auf die immer noch anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB zurückgeführt. Der Provisionsüberschuss, bei dem ein Anstieg erwartet wurde, ging leicht zurück, was sich unter anderem in einer starken Marktkonkurrenz begründen lässt. Das Ergebnis vor Steuern konnte im Vergleich zum Vorjahr wie geplant deutlich erhöht werden.

Als wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren berücksichtigen wir unter anderem die Belange des Personal- und Sozialbereichs (die Erhöhung von Mitarbeiterkompetenzen mittels Aus- und Fortbildung) und die Entwicklung des Kundenstammes. Gemessen werden diese beiden nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zum einen durch die Höhe der Aus- und Fortbildungskosten und zum anderen durch die Veränderung der Kundenanzahl. Bei den Aus- und Fortbildungskosten wurde das prognostizierte Niveau leicht unterschritten. Die Anzahl der Kunden bzw. der Kundenstämme konnten gemäß der Prognose erneut leicht ausgebaut werden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

II.3. Weitere finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren und Belange

Balanced Score Card

Durch die Fortführung der werteorientierten Unternehmensführung wurde in der Bank eine wesentliche Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Das implementierte Wertemanagementsystem ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Grundlage bei der strategischen Zielformulierung im Rahmen der Balanced Scorecard. Diese macht für die Bank den Mehrwert messbar, der durch das Wertemanagementsystem und das e-Prinzip entsteht. Somit werden bereits seit Jahren die einzelnen Perspektiven, die sich aus der vorher genannten strategischen Ausrichtung ergeben, im Rahmen einer Balanced Scorecard operationalisiert. Als strategisches Steuerungsinstrument ermöglicht sie es, den Mehrwert für heutige und künftige Kunden und Mitarbeiter der Bank zu konkretisieren als auch zukünftige Erwartungen und Ziele festzulegen sowie zu überprüfen. Die Zielformulierungen werden in den vier Perspektiven Finanzen, Prozesse, Kunden und Mitarbeiter dargestellt und messbar gemacht. Wir verwenden diese daraus abgeleiteten Kennzahlen als finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung unseres Geschäftes. Dadurch finden neben den quantitativen strategischen Messgrößen auch die qualitativen – im Sinne der Wertekultur und des e-Prinzips – Berücksichtigung.

Die strategische Zielformulierung erfolgte innerhalb der Finanzperspektive ausschließlich auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank – der Optimierung des Kundennutzens unter strikter Wahrung des Aspekts der Glaubwürdigkeit. Die Auswahl von geeigneten Zielen und Messgrößen erfolgte somit auf Basis folgender Leitfrage: „Was müssen wir tun, um den optimalen Gewinn unter Wahrung der Glaubwürdigkeit sicherzustellen?“

Finanzperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2018	Ist-Wert 2018
Qualitatives Einlagenwachstum	Erhöhung der Einlagen um x%	1%	-0,39%
Qualitatives Kreditwachstum	Erhöhung des Kreditvolumens um x%	2%	3,95%
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kundengeschäft	Reduzierung der Cost-Income-Ratio	< 80%	69,6%
Verringerung der Risikokosten im Kreditgeschäft	Reduzierung des Bestands der Einzelwertberichtigungen	< 1 Mio. EUR	577.141 EUR
Nachhaltige Sicherstellung des Fortbestandes der Bank	Gesamtergebnis in % der JdBS	> 0,70%	0,68%
Steuerung der Zinsrisiken	Reduzierung des Zinskoeffizienten	≤ 15%	3,97%
Langfristiges Gleichgewicht zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips	Verringerung des Deltas Mensch (inkl. Zukunft) Umwelt Regionale Wirtschaft	Jeweils ≤ 10 %- Punkte	12,31%-Pkt. 3,1%-Pkt. 15,41%-Pkt.

Im Jahr 2018 wurde das angestrebte Wachstum der Ziel-Werte im Bereich „Qualitatives Einlagen- und Kreditwachstum“ lediglich bei der Erhöhung des Kreditvolumens erreicht. Die Höhe der Kundeneinlagen ging allerdings zurück. Dies ist zurückzuführen auf die Tatsache, dass sowohl regionale als auch überregionale Wettbewerber ebenfalls sehr gute Konditionen im Einlagenbereich anbieten und sich daher unsere Vorteile im zinstragenden Geschäft nicht immer behaupten konnten.

Mit einem Ist-Wert von 69,6 % konnte das Ziel „Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kundengeschäft“ erreicht werden. Die Cost-Income-Ratio im Kundengeschäft liegt somit unter der vorgegebenen Zielmarke. Das angestrebte Ziel bei der Reduzierung des Bestands an Einzelwertberichtigungen konnte mit einem Ist-Wert von 577.141 EUR deutlich unterschritten werden. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch eine zusätzliche Bestandssenkung. Die Risikokosten bewegen sich insgesamt auf einem sehr guten Niveau.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Das Ziel der Sicherstellung der Ertragslage wurde knapp nicht erreicht. Dies bedingt insbesondere das anhaltend niedrige Zinsniveau.

Das Ziel „Steuerung der Zinsrisiken“ konnte mit einem Ist-Wert von 3,97% deutlich unterschritten werden. Es ergeben sich geringe Zinsänderungsrisiken im Baseler Zinsschock. Daher sind vorerst keine akuten Maßnahmen hinsichtlich einer Zinsabsicherung notwendig. Die Verringerung der Deltas auf unter 10 Prozentpunkte zwischen Mensch, Umwelt und regionaler Wirtschaft auf den Positionen der Aktiv- und Passivseite der Sinnbilanz wurde lediglich im Bereich Umwelt erreicht. Grund hierfür war eine Verschiebung von Volumina auf der Passivseite aus dem Bereich Mensch in den Bereich regionale Wirtschaft im letzten Quartalszeitraum. Eine aktive Beratung und Kundenansprache zur Vermittlung des e-Prinzips könnte das Ungleichgewicht im kommenden Jahr reduzieren.

In der Prozessperspektive werden die unternehmerischen Prozesse unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie diese im Unternehmen entwickelt und verbessert werden, um die Realisierung der Strategie nachhaltig sicherzustellen. Hier ist die Leitfrage der Zieldefinition: „Wie müssen wir unsere Prozesse gestalten, um im Sinne unserer Kunden erfolgreich zu sein?“.

Prozessperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2018	Ist-Wert 2018
Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Produktangebot	Erhöhung des Index*	-	85 [2017]
Erhöhung der Zufriedenheit mit der Produktqualität	Erhöhung des Index*	-	87 [2017]
Optimierung des Personaleinsatzes	Optimierung des Personalaufwandes und der Arbeitseffizienz**	≤ 0,90%	0,78%
Optimierung des Sachaufwandes	Reduzierung der anderen Verwaltungsaufwendungen**	≤ 0,50%	0,40%

*) Punktwerte von 0 bis 100.

***) Prozentwerte anhand der JdBS

Der Zielwert für den Bereich „Optimierung des Personaleinsatzes“ wurde erreicht. Mit Hilfe dieses Zieles kann die Arbeitseffizienz durch die Optimierung der Arbeitsabläufe gesteigert werden. Bei der „Optimierung des Sachaufwandes“ konnte der Zielwert unterschritten werden. Die Kosteneinsparungen der letzten Jahre zeigen nun ihre Wirkung.

Im Bereich der Kundenperspektive ist bei der Zielformulierung zu berücksichtigen, dass sich der Erfolg der EVENORD-BANK eG-KG – im Sinne ihrer Vision – konsequent aus dem Kundennutzen ableitet, wodurch der optimale Gewinn der Bank generiert wird. Daraus folgend orientieren sich in diesem Bereich sämtliche Kennziffern an der Leitfrage: „Wie müssen wir unserem Kunden begegnen, um unsere Vision zu verwirklichen?“.

Kundenperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2018	Ist-Wert 2017
Erhöhung des Gesamtimage	Erhöhung des Fan-Anteils*	-	89
Erhöhung der Marktbekanntheit	Erhöhung des Index*	-	59
Erhöhung der Erfolgswahrnehmung durch die Kunden	Erhöhung des Index*	-	81

*) Punktwerte von 0 bis 100.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Die regelmäßige Kundenbefragung auf Basis des EFQM-Modells wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Somit kann im Bereich der Kundenperspektive sowie in Teilen der Prozessperspektive im Geschäftsjahr 2018 auf keine erneut abgefragten Werte zurückgegriffen werden. Es werden daher die Ergebnisse aus 2017 übernommen. Die Befragung in 2019 wurde bereits durchgeführt; siehe hierzu auch Punkt III dieses Lageberichtes.

Zum Zweck der strategischen Zielformulierung im Bereich der Mitarbeiterperspektive leitet sich die Zielfrage ab: „Welche Mitarbeiterfähigkeiten müssen wir aufbauen, um uns im Sinne unseres Unternehmensleitbildes weiterzuentwickeln?“

Mitarbeiterperspektive	Erläuterung strategisches Ziel	Ziel-Wert 2018	Ist-Wert 2018
Erhöhung des Commitments der Mitarbeiter	Besserung der Note „Ich fühle mich stark an die Bank gebunden.“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,7	1,61
Erhöhung der Wahrnehmung der Mitarbeiterkompetenzen durch die Kunden	Erhöhung des Index*	-	92 [2017]
Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen	Erhöhung des Schulungsaufwandes	≥ 30 TEUR	26.917 EUR (gesamt)
Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens	Besserung der Note „Frage B: Werte im Bezug des Vorgesetzten“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,5	1,42
Nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments	Besserung der Note „Frage A: Werte im Gesamtbild der Bank“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6)	≤ 1,7	1,52

*) Punktwerte von 0 bis 100.

Anhand der jährlichen internen Mitarbeiterbefragung und der Kundenbefragung wurde die Abweichungsanalyse der Ziel- und Ist-Werte in der Mitarbeiterperspektive durchgeführt. Ein sehr guter Wert von 1,61 konnte im Bereich „Erhöhung des Commitments der Mitarbeiter“ erreicht werden. Die EVENORD-BANK eG-KG schätzt ihre Mitarbeiter wert und schafft eine Kultur, die es erlaubt, wechselseitig nützliche Ziele für die Organisation und für die Menschen zu erreichen. Durch den stetigen Austausch und die Anerkennung der Leistungen aller Mitarbeiter werden diese motiviert und das Engagement gestärkt.

Die Ziele wurden im Bereich „Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens“ und „Sicherstellung des Wertefundaments“ erneut übertroffen. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die regelmäßigen Werteschulungen und Mitarbeitergespräche im Sinne der wertorientierten Führungsprinzipien und -grundsätze. Die Mitarbeiter geben ebenfalls Impulse an die Führungskräfte zurück, die diese wiederum aufgreifen.

Eine regelmäßige interne und externe Aus- und Weiterbildung ist für die EVENORD-BANK eG-KG essenziell. Mit einem Ist-Wert von 26,9 TEUR bei „Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen“ konnte der Zielwert um ca. 3 TEUR nicht erreicht werden, befindet sich aber dennoch auf sehr hohem Niveau.

Anhand der Auswertung der Balanced Scorecard ist festzustellen, dass die grundlegende strategische Ausrichtung der Bank im Berichtsjahr 2018 äußerst positiv und erfolgreich verlief.

Personal- und Sozialbereich

In den letzten Jahren war die Zahl der Beschäftigten leicht rückläufig. Folgende Gründe sind hier aufzuführen: allgemeine Fluktuation, Optimierung von Vorgängen, fortschreitende Digitalisierung, Straffung der Organisation sowie weiter verbesserte technische Ausstattung.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Die Altersstruktur unserer Mitarbeiter ist ausgewogen und entspricht den betrieblichen Erfordernissen. Alle Mitarbeiter werden ausschließlich nach den tariflichen Vereinbarungen entlohnt; die betrieblichen Sozialleistungen der Bank bewegen sich im üblichen Rahmen.

Es bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung.

Auf die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter legen wir sehr viel Wert. Um den erhöhten und ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, wird von den externen Fortbildungsmöglichkeiten rege Gebrauch gemacht. Zudem führen wir regelmäßig interne Schulungsmaßnahmen durch.

Belange des Umweltschutzes

Schon aufgrund unseres e-Prinzips sehen wir uns verpflichtet, die Umweltschutzbedingungen einzuhalten. Auch von unseren Geschäftspartnern werden entsprechende Erklärungen hierzu eingeholt.

Auf Grundlage unseres e-Ethikfilters spielen umweltbezogene Aspekte eine entscheidende Rolle bei Investitionsentscheidungen und Kreditvergaben.

Entwicklung des Kundenstammes

Unser Kundenkreis setzt sich überwiegend aus Gewerbetreibenden und Privatkunden zusammen. Unsere Kunden stammen nahezu ausschließlich aus der Metropolregion Nürnberg sowie dem Einzugsgebiet unseres Komplementärs, der EVENORD eG.

Aufgrund der steigenden Aufmerksamkeit, den unser wertorientiertes und unternehmensethisches Geschäftsmodell in der Öffentlichkeit erweckt, haben wir auch im Berichtsjahr unseren Kundenbestand weiter ausbauen können.

Gesellschaftliche Reputation

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung basiert auf unserem Wertesystem und dem daraus abgeleiteten e-Prinzip, durch welches wir einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten können. Hierzu gehören unter anderem die regelmäßige Unterstützung örtlicher und regionaler Hilfsorganisationen mit Spenden sowie auch die Förderung von sportlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen und gesellschaftspolitisch bedeutsamen Projekten.

II.4. Geschäftsverlauf der EVENORD-BANK eG-KG

Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2018 zufrieden stellend und entsprach den in der Vorperiode gemachten Prognosen.

Das Kreditgeschäft konnte Steigerungsraten verzeichnen. Aufgrund unseres besonderen Geschäftsmodells konnten wir - trotz der andauernden Niedrigzinsphase - unsere Marktstellung sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft behaupten.

Durch Intensivierung unserer Kundengespräche und systematische Einbindung unserer Spezialisten, vor allem im Versicherungsbereich, konnten wir unsere Marktanteile ausweiten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Im Einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

	Berichtsjahr	Vorjahr	(+/-)	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Bilanzsumme	257.236	241.821	+	15.415	6,4
Außerbilanzielle Geschäfte	31.440	20.960	+	10.480	50,0

Die Bank hat im Berichtszeitraum ein über dem Vorjahr liegendes Wachstum zu verzeichnen, das vor allem auf die Zuwachsraten im Kreditgeschäft sowie Immobilieninvestitionen zurückzuführen ist.

Die außerbilanziellen Geschäfte setzen sich zusammen aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 23.156 TEUR für Bürgschaften sowie aus unwiderruflichen Kreditzusagen in Höhe von 8.285 TEUR.

Im Hinblick auf das Zinsergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern verweisen wir auf die Ausführungen unter Ertragslage.

Der Provisionsüberschuss stellt sich wie folgt dar:

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	(+/-)	Veränderung	
	TEUR	TEUR		TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	77	87	-	10	11,5
andere Vermittlungserträge	353	342	+	11	3,2
Erträge aus Zahlungsverkehr	549	555	-	6	1,1

Die bedarfsgerechte umfassende Beratung unserer Kunden auf Basis unseres Wertemanagements und e-Prinzips spiegelt sich in den Ergebnissen des Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäftes wider.

Das zinsunabhängige Geschäft konnte insbesondere im Versicherungsbereich weiter ausgebaut werden. Ebenso wurden Vermittlungen im Bauspar- und Versicherungsgeschäft erfolgreich durchgeführt.

Allerdings ist das zinsunabhängige Geschäft immer noch wenig ausgeprägt. Die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes verlief zufrieden stellend.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war durch folgende wichtige Vorgänge gekennzeichnet:

Die Bauarbeiten für das Boarding House „the niu Leo“ Nürnberg mit 209 Zimmern haben Anfang des Jahres begonnen, welches in Form von Serviced Apartments mit Long-Stay-Charakter an die NOVUM Hospitality verpachtet wird.

Im Jahr 2018 erwarb die EVENORD-BANK eG-KG von der EVENORD eG das Nebengrundstück, bisheriger Hauptsitz der Muttergesellschaft EVENORD eG, für den Bau eines dynamischen, innovativen Unternehmensstandorts „Am Leonhardspark“, dessen Bezug für das Jahr 2021 geplant ist.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Wiederholt untersuchte die Verbraucherzentrale Bremen 14 Banken mit speziellen Eigenanlagen und Kreditvergabe in Deutschland auf ethisch-ökologische Kriterien. Die EVENORD-BANK eG-KG zählt hierbei zu den 14 Banken, die neben bestimmten Ausschlusskriterien bei Geldgeschäften, Wert auf die Förderung des bewussten Umgangs mit Geld legen und eine größtmögliche Transparenz über seine Verwendung herstellen.

Im Wettbewerb um den deutschen Excellence-Preis erreichte die EVENORD-BANK eG-KG ein hervorragendes Ergebnis. Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. zeichnete die universelle Nachhaltigkeitsbank mit der Auszeichnung „European Foundation for Quality Management (EFQM) Recognised for Excellence 5 Star“ und im Finale mit dem „Deutschen Excellence-Preis“ in Silber aus. Dies macht die EVENORD-BANK eG-KG zu einem der exzellentesten Unternehmen in Deutschland.

Um den e-Ethikfilter der EVENORD-BANK eG-KG regelmäßig auf Aktualität zu prüfen, wurde eine Online-Befragung der Kunden und Mitarbeiter hinsichtlich der Ausschlusskriterien und Werte vorgenommen. Diese beteiligt die Anspruchsgruppen am Entwicklungsprozess des Unternehmens. Nach sorgfältiger interner Recherche und Überprüfung der vorhandenen Ausschlusskriterien sowie der Analyse durch die unabhängige Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS-oekom wurde der e-Ethikfilter zu Beginn des Jahres 2018 angepasst und erweitert.

Auch das Ziel, den Wert nachhaltiger Anlagen und Investments zu steigern, wurde erreicht. Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen nimmt die EVENORD-BANK eG-KG als einzige Universalbank wiederholt in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen für das Jahr 2018 auf. Nachhaltige Anlagen und Investments gewinnen laut FNG in Deutschland immer weiter an Bedeutung. Bei nachhaltigen Anlagestrategien hat das gesellschaftliche Engagement, insbesondere der Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen, an Bedeutung gewonnen.

Bereits seit 2016 trägt die EVENORD-BANK eG-KG den offiziellen Titel „GOLD-Partner der Fairness-Stiftung“. Die EVENORD-BANK eG-KG erreicht im Jahr 2018 zum wiederholten Mal einen hohen Stand an Fairness-Qualität, was Leitlinien, Vorgaben, Wertekanon sowie deren Realisierungsgrad betrifft. Ein Fairness-Bewusstsein in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Medien zu integrieren, ist oberstes Ziel der Fairness-Stiftung gGmbH. Der Fairness-Status GOLD wird vergeben, wenn die Fairness-Qualität mit mindestens 75% als „sehr fair“ und „fair“ über alle Parameter hinweg beurteilt wird.

II.5 Darstellung der Lage der EVENORD-BANK eG-KG

II.5.1 Vermögenslage

In der Struktur der Aktivseite sind im Berichtsjahr folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	%
Kundenforderungen	162.558	156.373	+	6.185	4,0
Wertpapiere	47.005	51.828	-	4.823	9,3
Forderungen an Kreditinstitute	7.746	5.691	+	2.055	36,1

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Der Anteil der Kundenforderungen ist zu Lasten der Wertpapieranlagen angestiegen.

Der Anteil der Kundenforderungen (Aktiva 4) an der Bilanzsumme beträgt 63,19 % (Vorjahr 64,66 %). Der Rückgang ist zurückzuführen auf unsere risikoorientierten Kreditvergabepolitik sowie die anhaltende Niedrigzinsphase und dem damit verbundenen Preisdruck der Konkurrenzinstitute.

Trotz restriktiver Kreditvergabe konnte das Kreditvolumen im Berichtsjahr vor allem für Baufinanzierungen deutlich erhöht werden.

Damit die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet ist, erhöhten sich die Forderungen an Kreditinstitute.

Die Entwicklung des Aktivgeschäftes verlief zufrieden stellend.

Die Entwicklung des Kreditgeschäftes verlief erwartungsgemäß.

Der überwiegende Anteil unserer Kredit-Kunden sind Arbeitnehmer. Die wesentlichen Branchen unserer Firmenkunden sind dem Dienstleistungssektor zuzuordnen bedingt durch die örtliche Kundenstruktur und unsere geschäftspolitische Ausrichtung.

Der Schwerpunkt der Kundenfinanzierungen liegt in den oberen Größenklassen über 500 TEUR. Besondere strukturellen Risiken und Risikokonzentrationen im Kundenkreditgeschäft bestehen nicht.

Akute Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwertberichtigungen abgesichert; latente Risiken sind ausreichend durch Vorsorgereserven sowie durch Bildung von Pauschalwertberichtigungen abgedeckt. Einzelrückstellungsbedarf besteht nicht.

Die aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach KWG und CRR wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen unserer Bank setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	%
Anlagevermögen	1.840	1.570	+	270	17,2
Liquiditätsreserve	45.165	50.258	-	5.093	10,1

Die eigenen Wertpapieranlagen haben insgesamt einen Anteil von 18,27 % an der Bilanzsumme. Hiervon entfällt ein Anteil von 98,85 %-Punkten auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere bzw. von 1,15 %-Punkten auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

In den festverzinslichen Anlagen sind EUR-Anleihen ausländischer Emittenten in Höhe von nominal 16.250 TEUR enthalten.

Vom gesamten Wertpapierbestand wurde ein Teilbetrag in Höhe von 1.840 TEUR wie Anlagevermögen bewertet. Das Anlagevermögen enthält festverzinsliche Wertpapiere der DZ Bank (Tier-a-Anleihen) in Höhe von 1.300 TEUR sowie nicht verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 540 TEUR. Bei den nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Investmentanteile an einem renommierten luxemburgischen Infrastrukturfonds.

Sämtliche Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Derivatgeschäfte

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet, soweit aus dem eingebetteten Derivat im Vergleich zum Basisinstrument keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen Risiken bzw. Chancen resultieren und diese an einer Börse gehandelt werden.

Strukturierte Finanzinstrumente bestehen in Form von Credit Linked Notes (ein Referenzschuldner) der DZ Bank in Höhe von 19.500 TEUR; die diesbezüglichen Avale werden als Eventualverbindlichkeit unter der Bilanzposition U 1b und die Wertpapiere unter der Bilanzposition A 5 Wertpapiere ausgewiesen. Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende Produkte erworben, welche neben einem Kassainstrument noch eine Zinsobergrenzenvereinbarung (CAP) sowie eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor) bzw. ein Kündigungsrecht des Emittenten beinhalten.

Im Rahmen unseres Wertemanagementsystems, unseres e Prinzips sowie einer risikoorientierten und qualitätsbewussten Anlagepolitik werden keine Derivate zu Spekulationszwecken erworben. Kurswertrisiken werden nur in begrenztem Umfang zugelassen und permanent im Rahmen der bankinternen Grundsätze überwacht.

Im Berichtsjahr wurden keine Devisentermin- oder Währungsgeschäfte abgeschlossen. Weitere Geschäfte mit Derivaten wurden nicht getätigt, so dass hieraus keine Risiken erwachsen können.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.708	30.315	+	13.393	44,2
Spareinlagen von Kunden	66.575	74.190	-	7.615	10,3
andere Einlagen von Kunden	120.797	113.912	+	6.885	6,0

Die Ausweitung der Bankenrefinanzierungen resultiert aus dem gestiegenen Bedarf von längerfristigen Zinsfestschreibungen im Kreditgeschäft unserer Kunden. Da die Zuwachsraten bei den Kundengeldern hinter der Ausweitung des Kreditvolumens zurückblieben, wurde verstärkt auf Refinanzierungsmittel zurückgegriffen.

Der starke Anstieg bei den Bankenrefinanzierungen erfolgte aufgrund unserer Immobilieninvestitionen und zudem auch zur Reduzierung der Zinsänderungsrisiken.

Im Berichtsjahr war nur noch bei den täglichen fälligen Einlagen ein nennenswerter Zuwachs zu verzeichnen. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus waren Abflüsse bei den Spareinlagen nicht zu vermeiden. Dies resultiert hauptsächlich aus fälligen längerfristigen Einlagen.

Die Einlagenentwicklung war durch die Anlage in bilanzunwirksame Anlageformen wie Wertpapiere, Investment- und Immobilienfonds, der Anlage bei unseren Verbundpartnern geprägt. Dem gestiegenen Bedarf unserer Kunden nach qualifizierter Beratung wurde insoweit Rechnung getragen.

Die Zinsentwicklung am Geld- und Kapitalmarkt ließ die Kunden vor allem kurzfristige Anlageformen nachfragen. Die Nachfrage nach unserer nachrangigen längerfristigen e-Werteeinlage ist deutlich angestiegen.

Die Entwicklung des Passivgeschäftes verlief erwartungsgemäß.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Eigenkapital	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	4.685	4.685		-	-
Rücklagen	5.125	5.125		-	-

Die Bank verfügt über eine gute Eigenkapitalausstattung. Sie entspricht den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und bildet eine ausreichende Eigenkapitalbasis für ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren. Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB in Höhe von 9.040 TEUR (Vorjahr 8.250 TEUR).

Die Vermögenslage der Bank ist dem Geschäftsumfang angemessen. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf die vorhandenen stillen Reserven bei den Wertpapieranlagen.

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme konnte von 8,04 % auf 8,48 % verbessert werden.

Das vorhandene Eigenkapital überschreitet deutlich die aufsichtsrechtlich geforderten Mindestanforderungen.

Die harte Kernkapitalquote beläuft sich am Bilanzstichtag auf 13,72 % (Vorjahr 15,71 %), die Gesamtkapitalquote 18,46 % (Vorjahr 19,81 %). Mit Feststellung des Jahresabschlusses erhöht sich die harte Kernkapitalquote auf 14,32 % und die Gesamtkapitalquote wird mit 19,06 % ausgewiesen werden.

Der Rückgang der Quoten gegenüber dem Vorjahr ist zurückzuführen auf die Erhöhung unseres Sachanlagevermögens um 8,5 Mio. EUR, welches mit Eigenkapital zu unterlegen ist.

Aufgrund der guten Eigenkapitalausstattung wurden die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen jederzeit erfüllt und die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung der Risikoaktiva wurde eingehalten.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG (Quotient aus Nettogewinn (Anmerkung: Nettogewinn = Jahresüberschuss nach Steuern) und Bilanzsumme) beläuft sich auf 0,19 %.

Unter Berücksichtigung der Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 790 TEUR würde sich eine Kapitalrendite von 0,50 % ergeben.

Investitionen

Im Mittelpunkt der Investitionen im Berichtsjahr stand zum einen der Beginn der Baumaßnahmen am Projekt Boardinghouse, dessen Fertigstellung Ende 2019 geplant ist. Zum anderen konnte durch den Erwerb des angrenzenden Grundstückareals von unserer Komplementärin der Standort der Bank für weitere Expansionspläne gesichert werden.

Aufgrund der Investitionen ist in den nächsten Jahren mit dauerhaften Mieterträgen zu rechnen.

Die Gesamtinvestitionen betragen im Berichtsjahr 8.681 TEUR; in den Fuhrpark wurden 115 TEUR, für Betriebs- und Geschäftsausstattung 40 TEUR investiert.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

II.5.2 Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Bank haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Gewinn- und Verlustrechnung	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung		
	TEUR	TEUR	(+/-)	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	3.897	4.592	-	695	15,1
Provisionsüberschuss ²⁾	805	876	-	71	8,1
Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwendungen	2.175	2.281	-	106	4,6
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.013	1.104	-	91	8,2
Sonstiges betriebliches Ereignis ³⁾	-42	28	-	70	> 100
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-129	-1.265	+	1.136	89,8
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.432	869	+	563	64,8
Außerordentliches Ergebnis	134	125	+	9	7,2
Steueraufwand	288	391	-	103	26,3
Jahresüberschuss	488	603	-	115	19,1

1) GuV - Posten 1 abzüglich GuV - Posten 2.

2) GuV - Posten 5 abzüglich GuV - Posten 6.

3) GuV - Posten 8 abzüglich GuV - Posten 12.

4) GuV - Posten 13 – 16

Gegenüber dem Vorjahr haben sich bei den wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen folgende Veränderungen ergeben.

Im Berichtsjahr war aufgrund der Niedrigzinspolitik der EZB ein weiterer Rückgang des Zinsüberschusses im Kundengeschäft zu verzeichnen. Aufgrund fälliger höherverzinslicher Wertpapiere und fehlender äquivalenter Wiederanlagemöglichkeiten waren auch die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren rückläufig.

Die Veränderungen des Provisionsüberschusses sind zurückzuführen auf Einmaleffekte aus Aufwendungen für die Vermittlungen von Krediten und Bausparverträgen.

Die im Geschäftsjahr geringeren erforderlichen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen entlasteten die Personalkosten.

Durch konsequente Kosteneinsparungen in allen Bereichen konnten die anderen Verwaltungsaufwendungen nochmals gesenkt werden.

Das sonstige betriebliche Ergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 70. Als Gründe sind hier anzuführen erhöhte Aufwendungen für die zu bildenden Aufzinsungsbeträge für Rückstellungen sowie geringere Auflösungsbeträge aus freigewordenen Pensionsrückstellungen. Die Verwaltungsaufwandsquote CIR (Cost Income Ratio) ist von 61,0 % im Vorjahr auf 62,5 % geringfügig angestiegen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft werden - nach der Verrechnung mit Erträgen - in Höhe von - 129 TEUR (Vorjahr - 1.265 TEUR) ausgewiesen. Die Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr auf eine weitere Erhöhung der nicht mehr als Kernkapital anrechenbaren und bereits in Höhe von 4.730 TEUR bestehenden Vorsorgereserven nach § 340 f HGB verzichtet wurde (Vorjahr + 1.400 TEUR).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich hierdurch deutlich erhöht. Das außerordentliche Ergebnis betrifft ausschließlich Erträge aus in den Vorjahren geschlossenen Forderungsverzichten mit Besserungsabrede.

Der Gewerbesteueraufwand sank um -104 TEUR auf 273 TEUR (Vorjahr 377 TEUR). Das Ergebnis vor Steuern ist als zufrieden stellend zu bezeichnen. Es ermöglicht eine angemessene Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals. So wurden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB aus dem Jahresüberschuss 790 TEUR zugeführt. Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 488 TEUR ausgewiesen.

Die Entwicklung der Ertragslage entsprach den Erwartungen sowie der Prognose.

II.5.3 Finanz- und Liquiditätslage

Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Bestimmungen der aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (LCR, NSFR) wurden zu jeder Zeit eingehalten und bieten ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäftes im Rahmen der strategischen Planung. Bei Bedarf stehen ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten des genossenschaftlichen Verbundes sowie der EZB jederzeit zur Verfügung.

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätsrisiken der Bank werden im Rahmen der LCR sowie einer Liquiditätsablaufbilanz dargestellt und beurteilt. Im Geschäftsjahr bewegten sich die Werte der LCR zwischen täglich 128 % und 294 %.

Das Angebot der Deutschen Bundesbank Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften (Hauptrefinanzierungsgeschäfte) abzuschließen, wurde nicht genutzt. Übernachtkredite (Spitzenrefinanzierungsfazilität) wurden nicht in Anspruch genommen.

Die eingeräumten Kreditlinien der DZ Bank AG haben wir im Jahresverlauf nur dispositionsbedingt in Anspruch genommen. Aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge war die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gegeben. Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren nicht zu rechnen.

Bis zur Erstellung des Lageberichts liegen keine Umstände vor, die die Liquiditätslage der Bank nachteilig verändern könnten.

II.5.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen - Einlagensicherung und Institutsschutz

Die EVENORD BANK eG KG ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

Finanziellen Verpflichtungen aus Sanierungsverträgen bestehen nicht.

II.6 Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Die Geschäfte der EVENORD-BANK eG-KG haben sich insgesamt gut entwickelt. Die Geschäftsentwicklung konnte an das Vorjahr anknüpfen und verlief unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insgesamt günstig und entsprach im Wesentlichen den Prognosen und Erwartungen.

Unsere Bank verfügt über eine angemessene und solide Finanz- und Vermögenslage. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität wurden jederzeit eingehalten.

Die Ertragslage ist ausreichend zufriedenstellend.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

III. Ziele, Herausforderungen und Projekte nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die EVENORD-BANK eG-KG feierte im Frühjahr 2019 zusammen mit Pächter NOVUM Hospitality sowie Baubeteiligten und Presse als auch ihren Kunden und Partnern das Richtfest des Boarding Houses „the niu Leo“ Nürnberg, welches in Form von Serviced Apartments mit Long-Stay-Charakter, zukünftig Vielreisende, Geschäftsleute und Studenten begrüßen wird.

Im Wettbewerb um Deutschlands Kundenchampions erreichte die EVENORD-BANK eG-KG im Jahr 2019 zum wiederholten Male eine Top-3-Prämierung. Die gesteckten Anforderungen im Hinblick auf die Qualität der Leistungen wurden der Bank mit weiterhin sehr guten Bewertungen bestätigt. Im deutschlandweiten Wettbewerb werden Kunden zu deren Zufriedenheit befragt. Initiiert wird der Wettbewerb von der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. und der forum! GmbH.

Weiterer Meilenstein war die Auszeichnung der EVENORD-BANK eG-KG durch Focus-Money zu Deutschlands beliebtester Bank im genossenschaftlichen Bereich. In Zusammenarbeit mit dem IMWF, Institut für Management- und Wirtschaftsforschung, wertete Focus Money Beiträge aus Bankbewertungsportalen, sozialen Medien sowie Fragebögen von über 853 Genossenschaftsbanken aus. Im Ranking der Genossenschaftsbanken belegte die EVENORD-BANK eG-KG dabei den ersten Platz.

Weiter gehört die EVENORD-BANK eG-KG zu Deutschlands Top-Arbeitgebern des Mittelstands 2019. Das ist das Ergebnis einer Studie, die Focus-Business in Zusammenarbeit mit kununu.com, dem Arbeitgeberbewertungsportal für Angestellte, Auszubildende und Bewerber durchgeführt hat. Die EVENORD-BANK eG-KG platziert sich dabei unter den rund 2.800 beliebtesten Arbeitgebern in Deutschland und schafft es unter den Finanzunternehmen auf den 27. Platz.

Um den gestiegenen Marktanforderungen sowie den hohen Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, verfolgt die EVENORD-BANK eG-KG das Ziel einer schlanken Unternehmensstruktur. Die Optimierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen erleichtern dabei das effiziente Arbeiten. Die Bank prüft fortlaufend ihre Ablaufprozesse und verschlankt diese durch den Einsatz innovativer Banksoftware. In diesem Sinne wurden im Jahr 2019 softwaregestützte Prozesse für das Formularmanagement und das Dokumentenmanagementsystem eingeführt. Durch die effiziente Abwicklung von Standardbankgeschäften und Prozessen kann der Fokus noch stärker auf den Kundennutzen gelegt und dadurch der Kundenservice erhöht werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit negativer Auswirkung für die Bank sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

IV. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

IV.1 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist für uns eine zentrale Aufgabe und an dem Grundsatz ausgerichtet, die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen, um negative Abweichungen von den Erfolgs-, Eigenmittel- und Liquiditätsplanungen zu vermeiden. Das Risikofrüherkennungs- und überwachungssystem ist primär darauf ausgerichtet, Risiken rechtzeitig zu identifizieren und bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einzuleiten. Die Einbindung des Risikomanagements in das Gesamtbanksteuerungssystem dient uns aber zugleich zur Erkennung und Nutzung von Chancenpotenzialen.

Die ordnungsgemäße Organisation sowie die wesentlichen Elemente des Risikomanagements obliegen dem Vorstand. Die Identifikation, Quantifizierung, Limitierung und Überwachung der Risiken sowie die Ableitung von Handlungsvorschlägen für den Vorstand, erfolgt durch das Risikocontrolling als unabhängige Risikoüberwachungseinheit.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

In unserer Unternehmenskonzeption haben wir uns auf die Bedarfssituation unserer Kunden ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensplanung entwickelt, die eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden in allen Fragen der Finanzierung und Vermögensanlage sicherstellt. Die bewusste Übernahme, aktive Steuerung und gezielte Transformation von Risiken gehören zu den Kernfunktionen der Bank. Dabei gehen wir nur Risiken ein, die im Rahmen unserer Risikotragfähigkeit liegen unter Berücksichtigung des Verhaltens- und e-Ethikkodex.

Unsere Risikostrategie basiert auf einer ertragsrisikoorientierten Risikopolitik als regional tätiges Kreditinstitut. Die Risikotragfähigkeit der Bank ist Grundlage unserer Strategie sowie ihrer Risikosteuerungs- und Controllingprozesse. Die Risikostrategie wurde aus der auf unserem Unternehmensleitbild basierenden Geschäftsstrategie abgeleitet und entwickelt. Zur Planung, Umsetzung, Beurteilung, ggf. Anpassung und Kommunikation haben wir einen angemessenen Strategieprozess festgelegt.

Aufbauend auf dem Unternehmensleitbild und einer durchgeführten bzw. fortgeführten Bestandsanalyse wird mittels einer zukunftsorientierten Vorgehensweise die langfristige Existenzsicherung der Bank unter Berücksichtigung der Anforderung der Kunden sichergestellt. Die Bank verfügt über ein angemessenes System zur Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und -überwachung, welches in die Gesamtbankplanung und Gesamtbanksteuerung integriert und im Risikohandbuch dokumentiert ist.

Die Entwicklung unserer Bank planen und steuern wir mit Hilfe von Kennzahlen und Limitsystemen. Die abgeleiteten Ziele werden kontinuierlich im Rahmen des Soll-/Ist-Vergleichs mittels Bilanz-, Wachstums-, Markt- und Branchenanalysen, Ergebnisvorschaurechnung, Szenariotechniken sowie Auslastung vorgegebener Risikobudgets überwacht. Hierzu werden anerkannte EDV Instrumente und Verfahren eingesetzt, die den gesetzlichen sowie bankinternen Grundsätzen entsprechen.

Die angewandten Methoden zur Risikomessung und -steuerung sowie die ihnen zugrunde liegenden Parameter und Annahmen, werden kontinuierlich weiterentwickelt und regelmäßig den Anforderungen der Bank und den aktuellen Marktgegebenheiten angepasst. Die Basis des Risikomanagementprozesses bildet das Risikohandbuch. Darin wurden im Rahmen der Risikoinventur, sämtliche erkennbaren Risiken zusammengeführt. Diese werden, abhängig von der Bedeutung für die Bank, in geeigneter Weise laufend überwacht und gesteuert.

Für die im Risikohandbuch als wesentlich eingestuftes Risikoarten wurden entsprechende Strategien für Adressenausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts-, operationelle sowie sonstige wesentliche Risiken entwickelt.

Im Rahmen unserer Risikoinventur haben wir Risikokonzentrationen identifiziert sowie berücksichtigt und Stresstests entwickelt. Die Stresstests umfassen sowohl historische als auch hypothetische Szenarien. Neben der Messung und Steuerung der Risiken in den einzelnen Bereichen werden in regelmäßigen Abständen Risikotragfähigkeitsberechnungen durchgeführt und in diesem Rahmen die quantifizierten Einzelrisiken zu einem Gesamtbankrisiko zusammengefasst. Nicht quantifizierbare wesentliche Risiken berücksichtigen wir grundsätzlich mittels Risikopuffers.

Es erfolgt eine Gegenüberstellung mit den zur Abdeckung dieses Gesamtbankrisikos zur Verfügung stehenden Deckungsmassen (Ertragskraft, Reserven, Eigenkapital). Die Darstellung der Gesamtrisikolage bzw. Risikotragfähigkeit erfolgt auf Grundlage handelsrechtlicher Vorschriften unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Eigenmittelerfordernissen.

Die Geschäftsleitung erhält in monatlichen Abständen einen Bericht über die Auslastung der Risikobudgets sowie die aktuelle Entwicklung der Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken und sonstigen wesentlichen Risiken. Der Prüfungsausschuss wird vierteljährlich durch den Vorstand über die Auslastung der Risikobudgets informiert. Darüber hinaus können bei Bedarf ergänzende Auswertungen zu sämtlichen Risikoarten erstellt werden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Auf Basis unseres Risikotragfähigkeitskonzeptes werden ein Gesamtbanklimit und zur Begrenzung der einzelnen Adressausfall- und Marktpreisrisiken Einzelrisikolimits eingerichtet. Die Limitfestlegung erfolgt unter Berücksichtigung der Ertrags- und Substanzkraft der Bank. Es wird eine gewinn- und verlustorientierte Limitierung vorgenommen. Die Funktionsfähigkeit der zur Risikoabsicherung und -minderung getroffenen Maßnahmen wird laufend im Rahmen der monatlichen Risikoberichterstattung und ggf. anhand tagesaktueller Auswertungen überwacht sowie im Rahmen der jährlichen Risikoinventur überprüft.

Im Rahmen der Organisation erfolgt eine konsequente Trennung zwischen Handels- und Nichthandels- bzw. Markt- und Marktfolgebereichen sowohl innerhalb der Aufbau als auch der Ablauforganisation, sodass die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems gewährleistet ist. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit aller Risikocontrolling- und Risikomanagement-Aktivitäten wird gemäß den MaRisk durch die Interne Revision geprüft.

IV.2 Risikokategorien

Für die EVENORD-BANK eG-KG sind die im Folgenden dargestellten Risikokategorien relevant.

IV.2.1 Adressenausfallrisiken

Unter Adressenausfallrisiken verstehen wir die Gefahr, dass Verluste oder entgangene Gewinne aufgrund des Ausfalls von Geschäftspartnern und ggf. der Migration und/oder der adressbezogenen Spreadveränderung das erwartete Maß übersteigen.

Das werteorientierte Geschäftsmodell der Bank trägt stark dazu bei, Adressenausfallrisiken zu vermeiden. Zum einen dient hierzu der Verhaltenskodex, der die Unternehmenskultur und das Unternehmensleitbild schriftlich abbildet. Dieser baut auf dem Wertegerüst mit den zehn Grundwerten auf und trägt zur Risikoverminderung der Bank bei. Gerade in formal nicht oder nicht ausreichend regulierten Bereichen gibt er eine Handlungsorientierung und dient den Mitarbeitern als Richtlinie, mit deren Hilfe Konfliktsituationen gelöst werden können.

Des Weiteren verringert das Legitimitätsprinzip der Bank das Risiko von Adressausfällen. Dieses besagt, dass ausschließlich Geschäfte eingegangen werden, die den Werten und Normen des Unternehmens entsprechen. Geschäfte werden jedoch insbesondere dann abgelehnt, wenn sie die Ausschlusskriterien tangieren und den Wertevorstellungen der Bank widersprechen. So werden diejenigen Geschäfte nicht eingegangen, die zwar legal sind, aber für die Bank nicht legitim. So trägt das Wertemanagementsystem zur Verbesserung der Risikokultur im Sinne eines Risikofrüherkennungssystems bei und dient als Präventionsmaßnahme. Da ausschließlich Geschäfte eingegangen werden, die dem e-Ethikkodex entsprechen, kann die Qualität der Produkte sichergestellt und somit das Kreditausfallrisiko verringert werden.

Das Kreditrisikomanagement, d. h. die Steuerung und Kontrolle der Kreditrisiken nach den Grundsätzen und Leitlinien für die Kreditpolitik des Vorstandes, ist in der Marktfolge Aktiv in Zusammenarbeit mit der Abteilung Controlling angesiedelt. Daneben nimmt die Marktfolge Aktiv die intensive Betreuung problembehafteter Engagements sowie die Sicherheitenverwertung und Engagementabwicklung von gekündigten Krediten vor.

Zur Beurteilung der Bonität der Kreditnehmer setzt die Bank insbesondere ein anerkanntes Ratingverfahren ein. Das aggregierte Ergebnis wird nach Volumina und Blankoanteilen ausgewertet und in die Gesamtbanksteuerung einbezogen.

Die Überwachung der Adressenausfallrisiken erfolgt in der Kreditabteilung mit Hilfe eines Ratingsystems. Dieses wird in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, um die Steuerung des Kreditportfolios effektiver gestalten zu können. Unsere EDV-Statistiken geben außerdem Auskunft über die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen, Sicherheiten etc.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Bei Krediten mit einem akuten Ausfallrisiko wird eine Einzelwertberichtigung der Forderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung der Sicherungswerte bzw. der begründeten Realisatio- werte vorgenommen. Besteht darüber hinaus eine nicht ausgenutzte unwiderrufliche Kreditzusage, so wird eine Rückstellung gebildet. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Uneinbringli- che Forderungen werden abgeschrieben.

Zur Überwachung und Steuerung des Kreditgeschäftes bestehen Limite. Unsere Risikostruktur im Kunden- kreditgeschäft ist nach wie vor unverändert gut. Die Risikolage ist günstig. Nennenswerte Veränderungen zum Vorjahr haben sich nicht ergeben. Durch den Abbau problembehafteter Engagements hat sich die Ri- sikostruktur unserer Kredite im Berichtsjahr verbessert.

Den Emittenten- und Kontrahentenausfallrisiken in unseren Eigenanlagen begegnen wir grundsätzlich durch eine Beschränkung auf Handelspartner guter Bonität und dadurch, dass wir keine Anlagen außerhalb eines Investment Grade Ratings erwerben. Für die Identifizierung, Beurteilung und Überwachung der Risiken greifen wir auf die Ratingergebnisse von Ratingagenturen, Einschätzungen der DZ BANK AG sowie auf ei- gene Analysen von Berichten bzw. Veröffentlichungen und eigene Beobachtungen der Spreadentwicklung der Emittenten zurück. Darüber hinaus geht jede Position der Eigenanlagen der Bank in die interne Best-in- Class-Analyse ein und kann somit bewertet werden. Die Ratingdaten werden hierzu über die nachhaltige Ratingagentur ISS-oekom geliefert.

Für unsere Eigenanlagen haben wir zur Vermeidung von Konzentrationsrisiken, unter Berücksichtigung von Substanz- und Ertragskraft, ein System risikobegrenzender Limite eingeführt. Dabei wird auch eine Volumenslimitierung auf Geschäftspartnerebene durchgeführt. Sämtliche Limite werden durch ein vom Han- del unabhängiges Risikomanagement überwacht und regelmäßig überprüft.

Länderrisiken sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

IV.2.2 Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken werden als Gefahr von Vermögensschäden, die sich aus einer Änderung von Marktzi- nsätzen, Wechselkursen oder Aktienkursen ergeben. Im Rahmen des Risikomanagements werden folgende Marktpreisrisikokategorien betrachtet: Zinsänderungsrisiko, Kursrisiken aus festverzinslichen Wertpapieren und Fondsrisiken. Zur Steuerung und Überwachung sind angemessene Limite unter Berücksichtigung der Ertrags- bzw. Substanzkraft festgelegt.

Banken sind insbesondere aufgrund von bestehenden Inkongruenzen zwischen ihren aktiven und passiven Festzinspositionen dem allgemeinen Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Das Marktpreisrisiko besteht im We- sentlichen in dem Zinsänderungsrisiko. Wir steuern unser Zinsänderungsrisiko mittels einer dynamischen Zinselastizitätsbilanz und einer Zinsbindungsbilanz. Die übrigen Marktpreisrisiken werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Regelungen bei der Gesamtbanksteuerung berücksichtigt.

Ausgehend von unseren Zinsprognosen werden die Auswirkungen hiervon abweichender Zinsentwicklun- gen auf das Jahresergebnis ermittelt.

Zur Quantifizierung der Auswirkungen bestimmter Marktveränderungen auf die Gewinn- und Verlustrech- nung und dem darin enthaltenen Abschreibungsrisiko werden Szenariobetrachtungen vorgenommen. Als Zinsszenarien finden standardisierte Verschiebungen der Zinsstrukturkurve Verwendung, die monatlich ge- rechnet und dem vorhandenen Limit gegenübergestellt werden. Zur Quantifizierung der Risiken bewerten wir unsere Wertpapierbestände EDV-gestützt täglich unter Zugrundelegung tagesaktueller Zinssätze und Kurse.

Fondsrisiken werden mit Hilfe von Risikokennzahlen, die von den Fondsgesellschaften bereitgestellt wer- den, bestimmt und gesteuert. Wesentliche Währungsrisiken sind nicht vorhanden. Bedeutende Risiken für die künftige Entwicklung sind hieraus nicht zu erwarten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Durch die Ausweitung der Spreads im vergangenen Jahr haben sich im Vergleich zum Vorjahr bei den Marktpreisrisiken im Rahmen der zinsinduzierten Kurswertrisiken nennenswerte Änderungen ergeben. Insgesamt bewegen sich die Marktpreisrisiken innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

IV.2.3 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Gefahr, dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit nicht gegeben ist, weil die benötigten Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen. Dabei umschließt das Liquiditätsrisiko vor allem die Erscheinungsformen Zahlungsunfähigkeitsrisiko, aber auch das Refinanzierungsrisiko und das Marktliquiditätsrisiko.

Die Steuerung der Liquiditätsrisiken erfolgt unter anderem anhand der Anforderungen der CRR. Vor dem Hintergrund der individuellen Risiko- und Gesamtbankstruktur wurden entsprechende Limitvorgaben festgelegt. Die Risiken und die Zahlungsbereitschaft werden überwacht. Für den Fall eines Liquiditätsengpases wurde ein Notfallplan festgelegt. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Finanzverbund bestehen ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten, um unerwartete Zahlungsstromschwankungen aufzufangen zu können.

IV.2.4 Operationelle Risiken

Als operationelle Risiken definieren wir die Gefahr von Schäden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens in internen Verfahren und Systemen, Fehlern von Mitarbeitern oder aufgrund externer Einflüsse eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken und dolose Handlungen mit ein.

Den operativen Risiken begegnen wir mit unterschiedlichen Maßnahmen. Dazu zählen Arbeitsanweisungen, die Verwendung von rechtlich geprüften Vertragsvordrucken, Mitarbeiterschulungen, der Einsatz von Sicherheits-, Compliance-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten. Zusätzlich hat unser Haus eine Notfallplanung erstellt. Die wesentlichen operationellen Risiken werden anhand von Notfallplänen und Backup-Einrichtungen begrenzt. Versicherbare Gefahrenpotenziale, z. B. Diebstahl- und Betrugsrisiken, haben wir durch Versicherungsverträge in banküblichem Umfang abgesichert.

Dem Betriebsrisiko begegnen wir mit laufenden Investitionen in neue DV-Systeme über die von uns beauftragte Rechenzentrale und der Optimierung der Arbeitsabläufe unter Einhaltung einer ausreichenden Funktionstrennung. Dem Rechtsrisiko wird durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare begegnet. Bei Rechtsstreitigkeiten nehmen wir juristische Hilfe bzw. Rechtsberatung in Anspruch. Über die Steuerung bzw. Minimierung dieser Risikoarten hinaus prüft die eigene Interne Revision regelmäßig die Systeme und Verfahren sowie die wichtigen Arbeitsabläufe.

Im Rahmen der Risikotragfähigkeit finden die operationellen Risiken entsprechende Berücksichtigung.

Im Geschäftsjahr 2018 sind, wie im Vorjahr, keine operationellen Risiken mit spürbarer Ertragsauswirkung eingetreten.

IV.2.5 Immobilienrisiken

Immobilienrisiko ist das Risiko, dass im Bestand befindliche Immobilien bzw. Immobilieninvestments zu Verlusten führen können. Strategisch definieren wir zwei wesentliche Gruppen von Objekten mit unterschiedlichen Investitionsabsichten: Objekte mit bankgeschäftlichem Hintergrund und Renditeobjekte.

Objekte mit bankgeschäftlichem Hintergrund dienen der strategischen Ausrichtung der Bank. Die Gruppe der Renditeobjekte zeichnet sich durch bestehende bzw. noch abzuschließende Miet- und Pachtverträge aus, welche über die Bewirtschaftungskosten und die Abschreibungen hinaus angemessene regelmäßige Erträge einbringen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Die Risiken liegen insbesondere in der Bewertung und im Ertrag der Objekte (Bewertungs- und Ertragsrisiko inkl. Baukostenrisiko). Beim Risikoansatz differenzieren wir nach einem reinen Substanzwertrisiko des Investments und einem Mietausfall-/Mietminderungsrisiko. Daneben sind Liquiditätsrisiken zu berücksichtigen.

IV.3 Gesamtbild der Risikolage

Wir verfügen über geeignete Regelungen zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der Risiken gemäß § 25a Abs. 1 KWG. Ein entsprechendes Risikoüberwachungssystem wurde aufgebaut und wird fortlaufend weiterentwickelt. Mit den genutzten Verfahren zur Messung der Risiken hat die Bank angemessene Instrumentarien eingerichtet, die der Art und dem Umfang des Geschäftsbetriebes gerecht werden und die bei sachgerechter Anwendung eine konsistente Ermittlung und Darstellung der Risiken gewährleistet.

Entsprechend unserer Risikobereitschaft wird nur ein bestimmter Teil der Risikodeckungsmasse zur Absorption der Risiken im Standard- und im Stressfall zur Verfügung gestellt. Damit stellen wir sicher, dass wir unseren Geschäftsbetrieb auch dann weiterführen können, wenn die von uns eingegangenen Risiken schlagend werden.

Risikosituation per 31.12.2018:

Risikoart	Limit	Risiko	Limitauslastung
Marktpreisrisiko	1.300 TEUR	1.083 TEUR	83,3 %
Adressrisiko	3.450 TEUR	2.920 TEUR	84,6 %
Immobilienrisiko	1.230 TEUR	1.044 TEUR	84,9 %
Operationelles Risiko	200 TEUR	200 TEUR	100,0 %
Gesamt	6.180 TEUR	5.247 TEUR	84,9 %

Unser umfassender Steuerungsansatz erlaubt sowohl die frühzeitige Identifizierung von Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, als auch die frühzeitige Einleitung von entsprechenden Gegenmaßnahmen. Die Risikotragfähigkeit ist sowohl unter den von uns definierten Standard als auch den festgelegten Stressszenarien gegeben.

Die Risikolage ist insgesamt als günstig einzustufen. Bestandsgefährdende Risiken sind auch aufgrund der Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung nicht erkennbar.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

V. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung der EVENORD-BANK eG KG für die nächsten zwei Jahre beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Die Prognosen zur Konjunkturerwartungen gehen von 2019 bis 2020. Das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts wird nach den Einschätzungen der Konjunkturexperten bei 0,8 % und 1,7 % liegen. Insbesondere von dem privaten Konsum, den Bauinvestitionen und dem Staatssektor dürfen im Jahr 2019 positive Wachstumsbeiträge ausgehen. Angesichts der robusten Binnenkonjunktur ist eine Rezession nicht zu erwarten. (Quelle: Pressemitteilung des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 19. März 2019)

Durch die Teilnahme an den BVR-Projekten 'Beratungsqualität' und 'webErfolg' versprechen wir uns eine weitere Verbesserung bei der Wahrnehmung bei unseren Kunden und bei der Wettbewerbssituation. Dafür sind wir mit unserem Geschäftsmodell und unserer Kundenorientierung und dementsprechend gestalteter Produktpolitik gut vorbereitet. Durch die gute Ausbildung der Mitarbeiter sowie deren laufende Weiterbildung ist die Bank auch weiterhin entsprechend gut aufgestellt. Das geschäftliche Umfeld und die Entwicklung der Kreditinstitute werden nach unseren Einschätzungen auch in den kommenden Jahren von dem verstärkten Wettbewerb und sich weiter entwickelnden Kundenansprüchen, dem weiter steigenden Margendruck und den wachsenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen, dem Preisdruck bei den Standardprodukten, steigenden Beratungs- und Anlagebedarf sowie den steigenden Anforderungen an die Produkt- und Beratungsqualität geprägt.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht daher eine Stärkung der Kundenbeziehungen durch umfassende und qualifizierte Beratung zu marktgerechten Konditionen. In Erwartung einer positiven regionalen Wirtschaftsentwicklung gehen wir für die nächsten zwei Jahre von einem Wachstum in Höhe von ungefähr 4 % im Kundenkreditgeschäft aus. Diese Prognose basiert auch auf der Prämisse eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus. Im Einlagengeschäft gehen wir von einer gleichwohl leicht steigenden Geschäftsentwicklung aus. Dabei haben wir auch unterstellt, dass das zunehmende Bewusstsein für eine private Altersvorsorge das Einlagengeschäft zugunsten von Investmentfonds und Versicherungsprodukten belasten, aber auch zu einer weiter steigenden Sparquote führen wird. Wir gehen davon aus, dass auch in den folgenden Geschäftsjahren 2019 und 2020 die Entwicklung unseres Einlagengeschäftes davon profitieren wird. Zudem rechnen wir trotz eines hart umkämpften Marktes mit einem leichten Ausbau unseres Kundenstammes.

Nach unseren Planungsrechnungen erwarten wir eine weitere hohe Stärkung unserer Eigenmittel durch die voraussichtliche künftige Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB oder der Vorsorgereserven nach § 340f HGB. Die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Liquiditätsausstattung werden wir auch in den beiden folgenden Jahren einhalten.

Für die Ertragslage ist auch in den kommenden zwei Jahren die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Wir rechnen mit einem noch weiter moderat rückgängigen Zinsüberschuss. Die Stabilisierung des zuletzt rückläufigen Zinsüberschusses steht im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Durch den hohen Wettbewerbsdruck gehen wir, trotz der erwarteten Steigerungen im Kredit und Einlagengeschäft, in den nächsten zwei Jahren von einem leicht sinkenden Zinsergebnis aus.

Mit den Fälligkeiten hochverzinslicher Wertpapiere in den kommenden zwei Jahren wird sich unsere Zinsspanne vermindern. Die Durchschnittsverzinsung des Depot A wird dadurch weiter zurückgehen. Letztlich sehen wir bei einer Beibehaltung der bisherigen EZB-Politik keine Möglichkeit, im Bereich unseres Depot A ohne unverhältnismäßig hohe Risiken ausreichend Erträge zu erzielen. Aus diesem Grund sollen die Bestände des Depot A sukzessive zugunsten der Erhöhung des Immobilienbestandes abgebaut werden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

Das Provisionsergebnis soll sich durch eine intensiviertere Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern verbessern. Die Personalaufwendungen werden nach unseren Planungen im Jahr 2019 leicht sinken, danach jedoch im Jahr 2020 wieder ansteigen. Neben den prognostizierten tariflichen Gehaltssteigerungen investieren wir weiter in die Qualifikation unserer Mitarbeiter und werden die Kosten für Aus- und Fortbildung auf einem weiterhin hohen Niveau halten. Nicht zuletzt dadurch steigen die Qualität, der Wirkungsgrad und die Produktivität der Dienstleistung unserer Bank. Bei den Sachaufwendungen werden wir unseren konsequenten Weg der Realisierung aufgezeigter Potenziale durch konsequentes Sachkostenmanagement fortsetzen.

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 erwarten wir im Vergleich zum Berichtsjahr eine zunächst leichte, dann jedoch deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses vor Bewertung.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird neben der weiteren konjunkturellen Entwicklung auch erheblich durch die regionale Wirtschaftsentwicklung beeinflusst. Bei der Einzelrisikovorsorge für das Kreditgeschäft gehen wir von einem nahezu gleichbleibenden Ergebnis für die nächsten beiden Jahre aus.

Auf Grund unserer konservativen Anlagestrategie gehen wir auch für die Folgejahre 2019 und 2020 davon aus, dass keine nennenswerten Abschreibungen auf unsere Wertpapierbestände erforderlich werden. Selbst ein steigendes Zinsniveau führt zu verkräftbaren Kursverlusten in unserem eigenen Wertpapierbestand.

Wir rechnen in den beiden nächsten Jahren mit einer unverändert guten Ertragslage. Insgesamt sind wir zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2019 ein leicht steigendes und im Geschäftsjahr 2020 ein stark steigendes Ergebnis vor Steuern zu erzielen.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage bestehen in den beiden kommenden Jahren bei einer deutlich schlechteren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, die zu einer rückläufigen Geschäftsentwicklung führen könnte. Risiken für die geschäftliche Entwicklung sehen wir bei einem deutlich höher als erwarteten Zinsanstieg, der sich negativ auf die Kreditnachfrage und das Bewertungsergebnis bei den Wertpapieren auswirken könnte. Weitere Risiken können durch weiteres Abfallen der Zinsstrukturkurve entstehen.

Dennoch wird es uns - wie in den Vorjahren - gelingen, mit Qualität bei Beratung und Dienstleistung sowie einer dauerhaften Realisierung des werteorientierten Geschäftsmodells, die gesteckten Ziele 2019 und in den Folgejahren zu erreichen. Sollte sich der Wettbewerb aufgrund betriebswirtschaftlich unververtretbarer, nicht marktgängiger Konditionen verschärfen, besteht das Risiko, dass unsere prognostizierten Wachstumsraten im Kredit- und Einlagengeschäft nicht zu halten sind.

Wegen der guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unseren regionalen Marktkenntnissen, gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen für Kunden und Mitarbeiter zu nutzen. Die konsequente werteorientierte Ausrichtung sowie die permanente Qualifizierung des Mitarbeiterstammes (Schulungsaufwand von mind. 1 TEUR pro Mitarbeiter) bilden dabei weiterhin den geschäftspolitischen Schwerpunkt unseres Hauses.

Wesentliche Chancen für die Ertragslage und den Geschäftsverlauf bestehen in den Jahren 2019 und 2020 bei einer deutlich besseren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, was zu einer positiveren Geschäftsentwicklung führen könnte. Diese sehen wir im Hinblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf insbesondere, wenn entgegen unserer Annahmen bei einer von unserer Prognose abweichenden Zinsentwicklung die Nachfrage im Kreditgeschäft und Einlagengeschäft deutlich stärker als erwartet zunimmt. Darüber hinaus rechnen wir damit, dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben sein wird.

Wesentliche Chancen können sich zudem aus einer unerwartet guten Börsenentwicklung ergeben, die zu höheren Wertpapierumsätzen und Fondsvermittlungen als prognostiziert führen wird.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Evenord-Bank eG-KG

VI. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Nürnberg, den 27. Mai 2019
EVENORD-BANK eG-KG

Der Vorstand



Horst Schneider



Karlheinz Lorenz



VERANTWORTUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr 2018
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Verantwortungsbericht

Nachhaltigkeitsstrategie	60
Umwelt- und Klimaschutz	71
Mitarbeiterverantwortung	73
Gesellschaftliches Engagement	76

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN / NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Nachhaltigkeit, werteorientierte Führung sowie gesellschaftliche Verantwortung sind Themen, die fest in der Geschäftsstrategie der Evenord-Bank eG-KG verankert sind. Die Mission der Evenord-Bank lautet „Leistung höchstpersönlich“. Aus dieser Mission entstand die Vision der Evenord-Bank, welche die nachhaltig kundenorientierteste Bank für Gewerbe- und Privatkunden in der Region sein möchte. Oberste Priorität haben hierbei die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kunden und die sich daraus ergebende Kundenbindung. Dadurch können Informationsasymmetrien zwischen Bank und Kunde abgebaut werden, denn Letzterer hat nur dann einen echten Nutzen, wenn die Bankgeschäfte vollständig transparent für ihn sind.

Infolge der beschriebenen Mission und Vision setzte sich das Unternehmen verschiedene Ziele, welche unter Kriterium drei genauer erläutert werden. Dahingehend entwickelte die Evenord-Bank eine adäquate, sowohl nach innen als auch nach außen gerichtete Strategie, um diese gesteckten Ziele zu erreichen. Hierbei spielt eine werteorientierte und unternehmensethische Mitarbeiterführung in der internen strategischen Ausrichtung eine wesentliche Rolle. Diese verfolgt die Intention, die moralischen Wertevorstellungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen* zu einer gelebten Wertekultur zusammenzuführen.

Eine ehrliche und glaubwürdige Kommunikation ist das Kernelement der strategischen Ausrichtung nach außen. Um die Vision und die strategischen Ziele zu unterstützen, beruht das komplette Handeln

auf der e-Wertekultur und dem e-Prinzip. Dabei fördert die Evenord-Bank gezielt Wirtschaftskreisläufe mit guten und sinnvollen Auswirkungen für Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft. Damit die Evenord-Bank gemeinsam mit ihren Kunden Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen kann, werden unter bestimmten Voraussetzungen, Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen, finanziert. Im Bereich Mensch wird zudem der e-Privatkredit und die e-Baufinanzierung Zukunft angeboten, die Menschen mit schweren Schicksalsschlägen durch besonders günstige Konditionen fördern. Außerdem werden besondere Anlage- und Sparprodukte angeboten, die Gutes ermöglichen und auf Nachhaltigkeit sowie Sinnhaftigkeit abzielen. Hierbei bestimmt der Kunde selbst, in welchen der drei Bereiche (Mensch, Umwelt, regionale Wirtschaft) das angelegte Geld investiert wird.



Dabei sind unter anderem eine verstärkte Kundenbindung, eine Erhöhung der Markenbekanntheit sowie eine Imagesteigerung Chancen und Ziele, die sich aus dieser nachhaltigen Strategie für die Evenord-Bank ergeben.

Auf Grundlage des e-Ethikkodex werden nur Geschäfte abgewickelt, die mit den Werten und Normen des Unternehmens vereinbar sind. Geschäfte, welche mit den Ausschlusskriterien und Wertevorstellungen der Bank nicht konform sind, werden explizit abgelehnt. Zudem werden Nachhaltigkeitsstandards wie der UN Global Compact sowie die Sustainable Development Goals berücksichtigt. Nachfolgend wird der e-Ethikkodex genauer erläutert.

*Mit dem Begriff „Mitarbeiter“ wird im gesamten Text sowohl auf Mitarbeiterinnen als auch Mitarbeiter Bezug genommen.



2. Wesentlichkeit

Das Vertrauen der Menschen kann sich die Bank ausschließlich durch eine verantwortungsvolle Unternehmenspolitik verdienen. Informationsasymmetrien zwischen Bank und Kunde müssen abgebaut werden, denn Letzterer hat nur dann einen echten Nutzen, wenn die angebotenen Produkte auf Augenhöhe und auf Basis einer ehrlichen Beratung vermittelt werden. Ein zentraler Nachhaltigkeitsaspekt liegt in den nachhaltigen Kundenbeziehungen, welche die Basis der Geschäftstätigkeit bilden. Als Universalbank zählen sowohl Privatpersonen als auch Gewerbetreibende zu den Kunden der Evenord-Bank, welche bei ausgewählten Produkten selbst entscheiden können, ob durch das angelegte Geld der Bereich Mensch, Umwelt oder regionale Wirtschaft gefördert werden soll. Bei allen diesen Geschäften greift der e-Ethikkodex. Diese schriftlich fixierten Förder- und Ausschlusskriterien stellen sicher, dass durch die Geschäftstätigkeit der Bank, keine unethisch handelnden Branchen, Unternehmen oder Länder unterstützt und auf der anderen Seite Geschäfte mit positiven Auswirkungen gefördert werden. Von Mitarbeitern und Kunden der Evenord-Bank festgelegte Kriterien schließen Bereiche und Themen wie beispielsweise Tierversuche, kontroverses Umweltverhalten, kontroverse Wirtschaftspraktiken, Korruption, Atomenergie und weitere aus. Dahingehend ist das Kriterium der Wesentlichkeit in der Strategie – wie zuvor bereits beschrieben – durch die gelebte Wertekultur und das e-Prinzip erfüllt. Die Produkte der Evenord-Bank erfüllen im Interesse der Stakeholder sehr hohe Standards.

Als ihre Stakeholder versteht die Bank ihre Kunden, die Mitarbeiter/innen, die Lieferanten und Partner, den Staat sowie die Gesellschaft. Alle Gruppen stellen spezifische nachhaltigkeitsrelevante Anforderungen an das Unternehmen, welche erfüllt werden durch die Wertekultur, das e-Prinzip mit dem e-Ethikkodex und den Förder- und Ausschlusskriterien, der Grundwerteerklärung, den Lieferantengrundsätzen, der Spendenrichtlinie, der Balanced Scorecard und der Garantieerklärung. Die Basis bildet im Kerngeschäft die wirtschaftliche Wertschöpfung unter der Prämisse ökologischer und sozialer Verantwortung. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wird verdeutlicht, wie sich verschiedene Themenkomplexe zwischen Erwartungen sowie Interessen der Stakeholder und der Relevanz für die Evenord-Bank einordnen (z.B. faire Konditionen und Geschäftspraxis, Transparenz und Außenwirkung). Mit Erklärung vom 14.12.2017 hat sich die Evenord-Bank zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet und im Jahr 2018 entsprechend berichtet. Um ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement sicherzustellen, werden Geschäfte, welche gegen diese Prinzipien verstoßen, nicht eingegangen. Um eine nachhaltige Unternehmensführung sicherzustellen, hat das Mitarbeiterwohl hohe Priorität. Hierzu wirken unterstützend die Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse und die Möglichkeit von Freiräumen und Arbeitszeitmodellen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Ein inter-

nes Work-Life-Balanced Konzept hält dies entsprechend fest. Gesundheitsförderung ist für uns ebenso wichtig wie ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot. In Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse organisiert die Evenord-Bank regelmäßig einen Gesundheitstag für die Beschäftigten, um ein Bewusstsein für Entspannung, Bewegung und ausgewogene Ernährung zu schaffen.

Auch bei der Beschaffung berücksichtigt die Evenord-Bank soziale und ökologische Standards und wählt ihre Dienstleistungspartner entsprechend danach aus. Entscheidend ist hierbei die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten. Die Nachhaltigkeitsstandards der Zulieferer und Dienstleister sowie deren Einhaltung werden mit Hilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung entsprechend geprüft.

Eine Herausforderung, welcher sich die Bankenbranche stellen muss, ist eine Veränderung des Nachfrageverhaltens der Kunden im Zuge der Digitalisierung. Zudem schränkt sich die Bank prinzipiell aufgrund ihrer nachhaltigen Strategie in ihrer Geschäftstätigkeit ein. Jedoch ergibt sich zur gleichen Zeit die Chance, durch ein weiter steigendes Bewusstsein für ökologische und soziale Nachhaltigkeit, einen Mehrwert für eine wachsende Zielgruppe zu generieren. So muss sich die Evenord-Bank weiterhin strikt für unternehmensethisches, wertekonformes Wirtschaften einsetzen und die dahingehend bereits bestehenden Kompetenzen verstärkt weiterentwickeln.

3. Ziele

Gewinne ausschließlich im Rahmen einer glaubwürdigen Geschäftspolitik zu erwirtschaften, ist ein dauerhaftes und langfristiges Ziel der Evenord-Bank. Die strategische Zielformulierung erfolgt daher innerhalb der Finanzperspektive einzig und allein auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank: die Optimierung des Kundennutzens unter strikter Wahrung des Aspektes der Glaubwürdigkeit.

Weitere auf dem Wertemanagementsystem basierende Ziele sind sowohl eine weitere Erhöhung der Markenbekanntheit, der Erfolgswahrnehmung und des Gesamtimages als auch eine weitere Stärkung der Mitarbeiterkompetenzen und der Kundenzufriedenheit mit dem Produkt-/Leistungsangebot sowie der Qualität. Weitere strategische Ziele sind unter anderem eine nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments, die Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens und die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kundengeschäft. Ebenso wichtig ist der Evenord-Bank ein langfristiges Gleichgewicht zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips. Dabei wird die Kreditvergabepolitik durch regelmäßigen Abgleich mit den Anlageentscheidungen der Kunden so gesteuert, dass die Vorstellungen der Kundinnen und Kunden so weit wie möglich durch die Kreditvergaben erfüllt werden können.

Durch das Wertemanagementsystem, das auf dem EFQM-Modell fußt, wurde in der Bank eine wesentliche Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Es ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Grundlage bei der strategischen Zielformulierung, messbar durch die Balanced Scorecard. In der Balanced Scorecard ist jedes Ziel einer bestimmten quantifizierbaren Messgröße zugeordnet (z.B. Gleichgewicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips durch Verringerung der Deltas auf den Positionen der Aktiv- und Passivseite im Rahmen der Erstellung der Sinnbilanz). Die Ziele orientieren sich zudem an den Punkten der Sustainable Development Goals. Mit Hilfe des aktuellen Ist-Wertes und des zukünftigen Zielwertes wird die Zielerreichung analysiert. Deren regelmäßige Überprüfung ermöglicht dabei die zukunftsorientierte Anpassung an die Gegebenheiten des Marktes sowie die Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Werte in der Bank. Der Zielerreichungsgrad befindet sich in allen Bereichen bereits auf einem hohen Niveau.

Zusätzlich zur Balanced Scorecard berücksichtigen untergeordnete, speziell von und für die einzelnen Abteilungen entwickelte Mini Balanced Scorecards eine detailliertere und operativ ausgerichtete Zielfor-

mulierung, welche wiederum auf die Erreichung der übergeordneten Ziele ausgerichtet sind.

Dies erleichtert eine möglichst zielgerichtete als auch detaillierte Arbeitsweise und stellt den Zielerreichungsgrad jedes einzelnen Arbeitsbereichs deutlicher heraus.

Um sich speziell die sozialen und ökologischen Auswirkungen des e-Prinzips bewusst zu machen, analysiert die Bank die prozentualen Anteile der Geldanlagen und Finanzierungen in den Bereichen Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft. Diese werden in Form der jährlichen Sinnbilanz veröffentlicht, welche dem bankinternen Monitoring dient. Kundenanlagegelder sowie -finanzierungen fließen in die Sinnbilanz und veranschaulichen die einzelnen Bereiche. Als Unterzeichner des UN Global Compact und Mitglied von über 13.000 Unternehmen und Mitgliedern der wichtigsten und größten Initiative der Welt, legt die Evenord-Bank die siebzehn Ziele für nachhaltige Entwicklung als weitere Grundlage für ihr tägliches Handeln.

Weiterhin können die Erfolge der Evenord-Bank anhand diverser Auszeichnungen gemessen werden. Im Berichtsjahr 2018 wurde die Evenord-Bank von der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. im Wettbewerb um den deutschen Excellence-Preis mit der Auszeichnung „European Foundation for Quality Management (EFQM) Recognised for Excellence 5 Star“ und im Finale mit dem „Deutschen Excellence-Preis“ in Silber ausgezeichnet. Zum wiederholten Male wurde die Evenord-Bank zudem vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) als einzige Universalbank in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen aufgenommen. Des Weiteren unterzeichnete die Evenord-Bank den UN Global Compact, ist wiederholt GOLD-Partner der Fairness-Stiftung gGmbH, wurde erneut von der Verbraucherzentrale Bremen als eine von 14 Banken mit Nachhaltigkeitsstandards benannt und ist zu einem von Bayerns besten Arbeitgebern 2018 gewählt worden. Weiterhin wurde die Evenord-Bank von verschiedenen Bewertungsportalen für die nachhaltigen Produkte e-Privatkredit und e-Privatkonto ausgezeichnet.

4. Tiefe der Wertschöpfungsstufe

Die Wertschöpfungskette schließt auf der einen Seite die Kunden ein, denen verschiedene Möglichkeiten im Sparen und Anlegen als auch im Hinblick auf Kredite und Finanzierungen angeboten werden. Auf der anderen Seite werden Investitionen in andere Unternehmen und Organisationen getätigt. In beiden Fällen sind die Ausschluss- und Förderkriterien zu berücksichtigen, sodass positive Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft generiert werden. Zudem kooperiert die Bank mit verschiedensten Partnern hinsichtlich eigener Anschaffungen und Bestellungen. Um die Wertschöpfung zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, sind ausreichend viele Mitarbeiter tätig, die mit entsprechendem Fachwissen, als auch Equipment ausgestattet sind.

Die Bank überprüft alle direkt vor- und nachgelagerten Beteiligten der Wertschöpfungskette daraufhin, ob deren Werte und Geschäftsmethoden mit denen der Evenord-Bank konform sind und somit eine Zusammenarbeit zustande kommen kann. Auch bei der eigenen Wertpapieranlage und der Kreditvergabe an Kunden wird der unternehmensinterne e-Ethikfilter berücksichtigt. Dieser beinhaltet, dass Geschäfte, die ethisch nicht tragbar sind, nicht abgeschlossen werden. Sollten soziale oder ökologische Aspekte innerhalb der Wertschöpfungskette auftreten, die gemäß Ausschlusskriterien nicht tragbar sind, werden diese durch Kontrollen erkannt. So lässt sich die Bank selbst als auch dessen Partner, durch externe Gesellschaften prüfen, wobei vor und im Laufe einer Geschäftsbeziehung auch eigene hausinterne Kontrollen durchgeführt werden. Bei Auftreten von Unstimmigkeiten mit dem Werteverständnis kann es hierbei zur Beendigung eines Geschäftsverhältnisses kommen, sofern vorher keine Behebung dieser Aspekte stattgefunden hat.

Als Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken arbeitet die Evenord-Bank eng mit der DZ BANK, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung, der Union Investment als Fondsgesellschaft sowie der DZ HYP zusammen. All diese Partner entsprechen dem Wertesystem der Evenord-Bank. Durch mehrere Zertifizierungen und Auszeichnungen, wie dem „oekom PrimeStatus“ oder die Verpflichtung, auf Basis der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen zu wirtschaften, kann dies belegt werden.

Es werden ausschließlich Geschäftsbeziehungen eingegangen, die mit dem e-Ethikodex und den Unternehmenswerten übereinstimmen. Wertepartner der Bank ist dabei die Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS-oekom (zuvor oekom research AG) aus München. Zudem ist die Evenord-Bank offizieller GOLD-Partner der Fairness-Stiftung gGmbH.

Durch diese externen Prüfungen der Geschäftstätigkeit wird das Auftreten sozialer und ökologischer Probleme - beispielsweise in Form von unzureichender Mitarbeiterbehandlung, Erfüllung von Qualitätsversprechen bzw. unternehmensethischer Vorgaben oder Tätigkeiten im Bereich des Ressourcenschutzes - in der eigenen Wertschöpfungskette deutlich, sodass diese schnellstmöglich beseitigt werden können.

Auch durchlaufen die zuliefernden Betriebe, bei hausinternen Anschaffungen und Bestellungen, einen Nachhaltigkeitsresearch, welches auf dem e-Prinzip und dem Ethikfilter aufbaut. So kann eine Überprüfung anhand der gesetzten Nachhaltigkeitskriterien sichergestellt werden.

Um die Interessen und Ziele unserer Geschäftspartner stärker zu integrieren und einen noch intensiveren Dialog mit ihnen zu Nachhaltigkeitsthemen zu erreichen, soll zukünftig ein Wertebeirat eingeführt werden.

ISS-oekom  ECOreporter.de
Aktiengesellschaft

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

**Fairness
Stiftung**
gemeinnützige GmbH


EFQM
Recognised for Excellence
5 Star - 2018

5. Verantwortung

Die nachhaltige Ausrichtung der Evenord-Bank gilt als gesamtunternehmerische Aufgabe, die alle Mitarbeiter des Unternehmens betrifft. Oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit und das Wertemanagementsystem des Unternehmens trägt der Vorstandsvorsitzende Horst Schneider. Des Weiteren verantwortlich ist die Wertebeauftragte Vanessa Kugler, die in einer Stabsfunktion direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet. Gemeinsam verfolgen alle den erfolgreichen Einsatz des Wertemanagementsystems sowie des e-Prinzips.

Regelmäßige Überprüfungen erfolgen sowohl intern durch die Verantwortlichen und die Innenrevision als auch extern in Form von Audits und Zertifizierungen. Mitarbeiter sind gemäß Arbeitsvertrag verpflichtet, nach den Werten der Bank zu handeln. Zusätzlich werden regelmäßig Werteschulungen durchgeführt, auch im Hinblick auf das e-Prinzip. Denn die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Evenord-Bank gelingt ausschließlich dann, wenn bei allen Abteilungen des Unternehmens proaktiv ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln

geschaffen wird. Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt sind aufgefordert, im Sinne der nachhaltigen Unternehmensphilosophie zu handeln und den Kunden über die Förderbereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft zu informieren. Marktfolgemitarbeiter (Sachbearbeitung) überprüfen die jeweiligen Konditionen anhand der Förderkriterien und setzen diese um. Betriebsmitarbeiter sind für nachhaltige Abläufe und Prozesse im Unternehmen zuständig, sowohl im Rechnungswesen, in der Organisation, im Controlling als auch im Personalwesen.





Unser e-Prinzip

Gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung übernehmen



Mensch



Umwelt



Zukunft



Wirtschaft

6. Regeln und Prozesse

Die Unternehmenskultur und das Unternehmensleitbild werden durch den bankeigenen Verhaltenskodex schriftlich abgebildet. Er baut auf dem Wertegerüst mit den zehn Grundwerten auf und trägt zur Risikoverringerung der Bank bei. Gerade in formal nicht ausreichend regulierten Bereichen gibt er den Mitarbeitern eine Handlungsorientierung bei der Lösung von Konfliktsituationen. Zu den Inhalten des Verhaltenskodex zählen die Selbstverpflichtung der Bank, die Unternehmensgrundwerte sowie die Verhaltensgrundsätze für Mitarbeiter und Führungskräfte. Jedem Beschäftigten wird der Verhaltenskodex ausgehändigt, welcher fester Bestandteil seines Arbeitsvertrages ist. Die Wertekultur ist zudem in der Compliance-Struktur der Bank verankert und trägt so zur Verringerung des Risikos bei.

Um die nachhaltige und sinnhafte Abwicklung für ihre Finanzgeschäfte zu garantieren, festgelegt im e-Nachhaltigkeitsverständnis, greift die Evenord-Bank auf einen Grundsatz aus der Forstwirtschaft zurück. Laut dortigem Nachhaltigkeitsverständnis darf von der Ressource Holz nicht mehr geschlagen werden, als auch im gleichen Zeitraum durch Wiederaufforstung nachwachsen kann, sodass eine kontinuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung sichergestellt wird. Für das tägliche Bankgeschäft mit der Ressource Geld bedeutet das e-Nachhaltigkeitsverständnis, vernünftige und sinnhafte Investitionen. Rendite, Risiko und Liquidität bestimmen nicht ausschließlich den Wert der Finanzdienstleistungen; die Gewinnmaximierung ist kein primäres Ziel. Stattdessen legt die Evenord-Bank den Fokus auf den nachhaltigen, wertorientierten und konsequent verantwortungsvollen Umgang mit Geld – basierend auf der unternehmensethischen Geschäftsphilosophie. Damit kann im Kerngeschäft eine unternehmerische und zugleich gesellschaftliche Verantwortung übernommen werden.

Weitere wichtige Aspekte zur kontinuierlichen Verfolgung der Strategie sind allgemeine Verhaltensgrundsätze als auch die Führungsgrundsätze und -prinzipien. Der schriftlich festgelegte e-Ethikkodex gibt zudem einen Überblick über die

Unternehmensphilosophie der Bank. Hier werden Normen sowie Regeln kodifiziert, die die beiden elementaren Säulen der Bank beschreiben: die e-Wertekultur, bei der der Fokus konkret auf das Handeln gelegt wird, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen unternehmensethischen Werten basieren.

Sämtliche Regeln und Prozesse sowie alle abgegebenen Kodizes unterliegen dem Wertemanagementsystem auf Basis des Qualitätsmanagementmodells EFQM (European Foundation for Quality Management). Das EFQM-Modell bietet Hilfestellung bei der Integration umfassender Managementsysteme sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung aller Unternehmensbereiche. Es steuert alle Prozesse im Unternehmen und zeigt auf, wie diese aufgebaut sind und kontrolliert werden, um eine beständige Qualität zu gewährleisten.

Um sicherzustellen, dass sämtliche Nachhaltigkeitsimpulse über alle Hierarchieebenen hinweg umgesetzt werden, werden die Mitarbeiter durch interne Schulungen, Webinare und Präsenzseminare regelmäßig zu allen Prozessen und entsprechenden Regeln geschult. Weiterhin geben wiederkehrende Kundenbefragungen Aufschluss darüber, wie die Leistung und Qualität der Arbeit aus Sicht der Kunden wahrgenommen wird.



7. Kontrolle

Das Wertegerüst der Evenord-Bank wurde gemeinsam mit den Mitarbeitern erarbeitet und schriftlich fixiert. Um das unternehmensethische Wertemanagementsystems zu kontrollieren und zu bewerten, wird einmal jährlich eine Befragung der Mitarbeiter durchgeführt. Nach dem Schulnotensystem werden die Werte im Gesamtbild sowie in Bezug auf den Vorgesetzten, die Wichtigkeit der Werte, die emotionale Bindung an die Bank sowie die Fairness- und Führungsqualität bewertet. Anhand der Auswertung der Fragebögen und der Ergebnisanalyse kann das Wertesystem in regelmäßigen Abständen kritisch betrachtet und somit stetig verbessert und gegebenenfalls angepasst werden. Die Mitarbeiterbefragung dient als Leistungsindikator für die Strategie.

Ein weiterer Indikator ist die Zufriedenheitsumfrage der Kunden. Hier wird geprüft, ob die Kunden die Werte der Bank von außen wahrnehmen und wie jene nach ihrer Einschätzung im Unternehmen gelebt werden. Weiterhin arbeitet die Evenord-Bank mit dem Portal gute-banken.de zusammen. Hier können Kunden anonym Stellung zur Bank und deren Dienstleistungen nehmen. Die Anmerkungen werden intern ausgewertet und die Prozesse der Bank dahingehend überprüft.

In der Balanced Scorecard werden verschiedene Leistungsindikatoren erfasst, deren Überprüfung durch Vergleichs- und Zielwerte möglich ist. Beispiele für die Leistungsindikatoren sind die Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens, die Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen im Rahmen von Schulungen oder die nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments. Über die hausinterne Mini Balance Scorecard wird zudem die Einhaltung der Werte innerhalb der einzelnen Abteilun-

gen gewährleistet. Hier ist beispielsweise ein Ziel, Nachhaltigkeit in der vorgelagerten Wertschöpfungskette durch eine Erhöhung der Nachhaltigkeitsüberprüfungen der Geschäftspartner und Zulieferer sicherzustellen. Zur weiteren Kontrolle stellt ein bankinternes Monitoring sicher, dass jederzeit Auskunft über das Ausmaß der Kreditvergaben in den einzelnen Förderbereichen des e-Prinzips gegeben werden kann. So wird sichergestellt, dass die Wertekultur des Unternehmens umgesetzt ist. Die konkrete Verteilung wird regelmäßig im Internet sowie in der jährlichen Sinnbilanz veröffentlicht. Kundenanlagegelder sowie -finanzierungen fließen in die Sinnbilanz und veranschaulichen so die einzelnen Bereiche.

Extern wird die Einhaltung des Wertemanagementsystems über Teilnahmen an Wettbewerben, insbesondere „Deutschlands Kundenchampions“, Auszeichnungen sowie Zertifizierungen, Studien und Partnerschaften überprüft.

UNSERE SINNBILANZ

Sinnbilanz zum 31.12.2018

Aktiv		Passiv	
Mensch	35,24%	Mensch	23,72%
e-Privatkredit Mensch	3,98%	e-Sparbuch Mensch	3,95%
e-Baufinanzierung Mensch	22,84%	e-elefanto-Sparbuch Mensch	0,21%
e-Betriebsmittelkredit	0,11%	e-Zielsparplan Mensch	0,05%
e-Immobilendarlehen	4,74%	e-Tagesgeld Mensch	0,58%
e-Investitionsdarlehen	3,54%	e-Termingeld Mensch	0,13%
Kommunaldarlehen	0,03%	e-Wachstumssparen Mensch	5,77%
		e-Wertefestgeld Mensch	12,30%
		e-Werteeinlage Mensch nachrangig	0,73%
Umwelt	21,39%	Umwelt	18,90%
e-Privatkredit Umwelt	1,85%	e-Sparbuch Umwelt	0,89%
e-Baufinanzierung Umwelt	16,76%	e-elefanto-Sparbuch Umwelt	0,16%
e-Betriebsmittelkredit	0,04%	e-Zielsparplan Umwelt	0,04%
e-Immobilendarlehen	1,69%	e-Tagesgeld Umwelt	0,03%
e-Investitionsdarlehen	1,04%	e-Termingeld Umwelt	0,00%
Kommunaldarlehen	0,01%	e-Wachstumssparen Umwelt	5,98%
		e-Wertefestgeld Umwelt	11,75%
		e-Werteeinlage Umwelt nachrangig	0,05%
Wirtschaft	43,38%	Wirtschaft	57,38%
e-Privatkredit	10,92%	e-Sparbuch	20,03%
e-Baufinanzierung	18,86%	e-elefanto-Sparbuch	0,71%
e-Betriebsmittelkredit	0,23%	e-Zielsparplan	0,06%
e-Immobilendarlehen	7,63%	e-Tagesgeld	2,21%
e-Investitionsdarlehen	5,68%	e-Termingeld	8,76%
Kommunaldarlehen	0,06%	e-Wachstumssparen	15,91%
		e-Wertefestgeld	5,15%
		e-Werteeinlage Wirtschaft nachrangig	4,55%
Sinnbilanz-Summe	100%	Sinnbilanz-Summe	100%

8. Anreizsysteme

Für Angestellte der Evenord-Bank gelten im Allgemeinen keinerlei quantitative Zielvorgaben zum Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten sowie keine monetären Anreize für deren Verkauf. Dadurch wird eine ehrliche Beratung ohne Druck und Belastung gewährleistet. Die Garantieerklärung der Kundenberater legt hierbei die Beratung ohne Zielvorgaben und finanzielle Anreizsysteme schriftlich fest. Weiterhin werden auch keine Nachhaltigkeitsziele im Vergütungssystem integriert, da unsere Mitarbeiter die Werte des Unternehmens aus eigener Überzeugung tragen und in deren stetige Weiterentwicklung eingebunden werden.

Da die unternehmensethische Wertekultur die Basis des Handelns bildet, werden monetäre Anreize generell als nicht notwendig erachtet. Die Mitarbeiter werden nach den tariflichen Vereinbarungen entlohnt, zudem bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung. Die betrieblichen Sozialleistungen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Für jeden Mitarbeiter werden im jährlichen Mitarbeitergespräch mit dem Vorgesetzten Personalentwicklungsziele festgelegt, welche als Anreiz zur Leistungssteigerung dienen. Zudem achten Führungskräfte bei der gemeinsamen Festlegung der qualitativen Ziele für das Folgejahr darauf, dass diese für den Mitarbeiter realistisch erreichbar sind, sie diesen aber dennoch fordern. In einem Mitarbeitergesprächsbogen werden die Ziele schriftlich fixiert und regelmäßig durch den Vorgesetzten geprüft.

Mitarbeiter und Führungskräfte werden angeregt, offen für Veränderungen zu sein und ihre Ideen in das Unternehmen einzubringen. Mit dem Ideenmanagement und dem System „Quasi“ (e-Qualität, Strategie und Innovation) können Ideen, Verbesserungsvorschläge, Projekte, Aufträge und Innovationen eingetragen werden. Projekte werden bearbeitet und dokumentiert sowie Ideen und Vorschläge ausgewertet. Im Fall einer Nutzensteigerung werden diese umgesetzt und in den Geschäftsalltag integriert. Alle festgesetzten qualitativen Ziele werden durch das Management kontrolliert, sowie im spezifischen Rahmen durch die Befragung von Kunden und Mitarbeitern. Um die Interessen und Ziele der Stakeholder künftig stärker zu integrieren, soll zukünftig ein Wertebeirat integriert werden.



9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Evenord-Bank pflegt einen wertschätzenden, verantwortungsbewussten und offenen Umgang mit allen Stakeholdern. Ein respektvolles und ehrliches Miteinander ist für sie selbstverständlich. Sie geht achtsam mit ihren Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Umwelt um. Der kontinuierliche Dialog mit den Stakeholdern ist ein wichtiger Bestandteil der wertorientierten und konsequent nachhaltigen Unternehmensphilosophie.



So zählen Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten, Wettbewerber, Mitarbeiter, die gesamte Evenord-Gruppe, die Gesellschaft sowie der Staat zu den Anspruchsgruppen der Evenord-Bank. Zum regelmäßigen Dialog zählen unter anderem direkte Terminvereinbarungen, soziale Kommunikationsplattformen, Messebesuche, die Nachhaltigkeitsvereinbarung für Zulieferer und der Kontakt zu Hochschulen der Region. Des Weiteren werden die Anspruchsgruppen neben dem Beschwerdemanagement durch regelmäßige Umfragen – wie die Kundenzufriedenheitsumfrage oder die jährliche Mitarbeiterumfrage – am Entwicklungsprozess des Unternehmens eingebunden.

Die Evenord-Bank identifiziert die genannten Anspruchsgruppen nach dem Regionalitätsprinzip. Das Motto lautet hier: „In und für die Metropolregion Nürnberg.“ Hierdurch wird der Wirtschaftsstandort gefördert und attraktiv für Außenstehende dargestellt. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wird verdeutlicht, wie sich verschiedene Themenkomplexe zwischen den Erwartungen sowie Interessen der Stakeholder und der Relevanz für die Evenord-Bank einordnen. Hierbei wurden zudem die relevanten, nachhaltigkeitspezifischen Themenkomplexe entsprechend der verschiedenen Stakeholdergruppen aufgeteilt. Zur besseren Beteiligung der Anspruchsgruppen am Unternehmen ist ein Beschwerdemanagementsystem eingerichtet.

Zudem ist zum Schutz der Mitarbeiter ein schriftliches Melderecht eingeführt. Damit haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, Verstöße sowie etwaige strafbare Handlungen in der Bank zu melden. Die Beschäftigten wurden über die Anonymität der Mel-

dungen und über das weitere Verfahren nach Eingang der Meldung unterrichtet. Zusätzlich wurde ein Whistleblower-System eingeführt. Die Anspruchsgruppen können sich bei Kritik anonym an einen internen oder externen Berater wenden. Sowohl für Kunden als auch Mitarbeiter steht hier die Wertebefragte als interne Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ebenso können sich diese an die Fairness-Stiftung als externen Partner wenden. Die verschiedenen Whistleblowing-Kanäle nehmen die Kritik auf und geben sie anonym an die entsprechenden Ansprechpartner der Bank weiter, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. So ist die Evenord-Bank offizieller GOLD-Partner der Fairness-Stiftung. Es konnte nach den Standards der Stiftung ein hoher Stand an Qualität erreicht werden, was Leitlinien, Vorgaben, Wertekanon usw. sowie deren Realisierungsgrad betrifft. Die Evenord-Bank gehört zu den Unterzeichnern des UN Global Compact als auch zu den Partnern und Unterzeichnern der „Leitlinien für die Kinder und Familienstadt Nürnberg“ im Bündnis für Familie. Das Bündnis für Familie setzt sich für Familiengerechtigkeit und ein gutes Miteinander der Generationen ein. Um auch zustimmende Rückmeldungen der Anspruchsgruppen sinnvoll nutzen zu können, werden auf der Internetseite der Evenord-Bank anonym positive Stellungnahmen von Kunden veröffentlicht.

Die einzelnen Anspruchsgruppen der Evenord-Bank sind wichtige Impulsgeber, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Weiterentwicklung der Evenord-Bank frühzeitig zu erkennen. Um einen noch intensiveren Dialog mit Kunden und Partnern zu erreichen, ist die Einführung eines Wertebefragtes geplant.



10. Innovations- und Produktmanagement

Da das Innovationsmanagement auf das Thema Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, werden bei der Kreditvergabe und den Anlageprodukten die Bereiche Mensch, Umwelt, regionale Wirtschaft und Zukunft besonders gefördert. Um sich die sozialen und ökologischen Auswirkungen des e-Prinzips bewusst zu machen, analysiert das Unternehmen quartalsweise die prozentualen Anteile der Geldanlagen und Finanzierungen in den genannten Bereichen und veröffentlicht die Ergebnisse jährlich in Form der Sinnbilanz.

Mit einem psychologischen Arbeitsvertrag sowie regelmäßigen Schulungen und Arbeitsanweisungen sorgt das Unternehmen für eine weitreichende Nutzung des Innovationspotenzials und ein erfolgreiches Produktangebots sowie - Produktmanagements. Sämtliche relevante Informationen werden dem Mitarbeiter intern zur Verfügung gestellt.

Aus dem kontinuierlichen Austausch mit Bürgern, Verbänden, Partnern, Hochschulen und Universitäten resultieren zudem externe Anregungen. Durch die Zusammenarbeit mit Professoren und Studenten entstehen innovative Ansätze zur Erweiterung oder Verbesserung des Produktmanagements. Die Evenord-Bank beschäftigt regelmäßig Werkstudenten/innen und Praktikanten/innen, die ihre Abschlussarbeiten in Kooperation mit dem Unternehmen schreiben und durch deren Forschungsarbeit die Prozesse in der Bank unter anderem weiterentwickelt werden. Auch durch einen regelmäßigen Austausch mit Kunden können neue Ideen generiert werden, was überwiegend im gemeinsamen Dialog als auch über Kundenbefragungen erfolgt.

Zu den Partnern, welche die Nachhaltigkeit des Unternehmens zudem beeinflussen, zählen beispiels-

weise die Nachhaltigkeitsagentur ISS-oekom (zuvor oekom research AG), welche Daten und Informationen für ein nachhaltiges Handeln im Eigenanlagegeschäft bereitstellt.

Beispielsweise stellte die Bank im Juni 2015 ihr neues Geschäftsmodell im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg der Öffentlichkeit vor.

Vor dem Hintergrund, dass die Geschäfte der Banken oftmals auch negative Auswirkungen auf Menschen, Umwelt oder Wirtschaft haben, entwickelte die Bank das e-Prinzip gemeinsam mit dem Wirtschaftsethiker Prof. Dr. Harald Bolsinger.

Immer mehr Menschen fragen: „Was macht meine Bank eigentlich mit meinem Geld?“. So definierte sie gemeinsam mit ihren Kunden und Mitarbeitern diejenigen Geschäfte, die sie künftig meiden will.

Der Ethikfilter gilt ebenso für die Kreditvergabepolitik. Hierdurch will die Bank Schlechtes meiden, Gutes hingegen fördern. Dies bedeutet, dass sie sinnhafte Kreditgeschäfte der Kunden bewusst mit vergünstigten Zinskonditionen unterstützt.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist auf ein verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement ausgerichtet, wobei als Dienstleistungsunternehmen generell weniger Ressourcen in Anspruch genommen werden als in Produktionsbetrieben. Die Darstellungen beziehen sich somit überwiegend auf den internen Material- und Ressourcenbedarf.

Der Strombedarf der Evenord-Bank wird zu 100% aus erneuerbaren Energien gedeckt. Der Strom wird ausschließlich aus umweltfreundlicher Wasserkraft erzeugt. Der Einsatz des Ökostroms ist mit dem Öko Aktiv TÜV EE zertifiziert.

Die Fenster im Geschäftsgebäude tragen durch eine effiziente Wärmedämmung zur Reduzierung des Energiebedarfs bei. Zur Einsparung natürlicher Ressourcen setzt die Bank bei der Wassernutzung auf Perlstrahlung zur Drosselung der verbrauchten Wassermenge, was sowohl den Verbrauch als auch die Kosten senkt.

Das in der Bank verwendete Papier ist holzfrei und elementar chlorfrei gebleicht. Das benötigte Holz stammt aus kontrollierten und nachhaltig be-

wirtschafteten Forstbeständen und die Papierproduktion ist nach verschiedenen Umweltstandards zertifiziert. Für Printmedien wie Geschäftsbericht, Plakate oder Produktflyer wird Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen FSC 100% verwendet. Mit Hilfe von Digitalisierungsprozessen im Alltagsgeschäft der Bank wird der Papierverbrauch nach und nach gesenkt. Am Geschäftsstandort wird Fair Trade Kaffee verwendet. Lediglich zwei Geschäftsfahrzeuge gehören zur Ausstattung der Bank.

Zur detaillierten Analyse der ökologischen Auswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens werden betriebsökologische Kennzahlen zu Strom- und Papierverbrauch, Reiseaufwand und Fuhrpark eingesetzt. Verantwortlich für den Einsatz und die Überwachung der natürlichen Ressourcen im Betriebsbereich ist die Abteilung Organisation.



12. Ressourcenmanagement

Der Schutz von und ein nachhaltiger Umgang mit für den Menschen notwendigen natürlichen Ressourcen, die Minderung des Klimawandels, die Sicherung der Biodiversität und konsequentes Recycling sind Ziele, die sich die Evenord-Bank unter ökologischen Aspekten der Unternehmenstätigkeit gesetzt hat.

Mittels des e-Prinzips werden im Kerngeschäft Investitionen getätigt und Kredite vergeben, die sich positiv auf die Umwelt sowie die natürlichen Ressourcen auswirken. Ein Beispiel hierfür sind die Zinsvergünstigungen für energetische, energieeffiziente Sanierungen und Neubauten im Kundenkreditgeschäft. Durch diese Anreize kann die Bank ihre ökologischen Ziele im Kerngeschäft erreichen.

Ziel der Evenord-Bank ist es, die CO₂-Emissionen im ihr möglichen Rahmen zu reduzieren. Hier wird weiteres Einsparpotenzial im Energiemanagement gesehen. Das Unternehmen verbraucht den Großteil an Strom für Datenverarbeitung, Beleuchtung, Klimatisierung sowie für fossile Brennstoffe oder Fernwärme zur Beheizung der Gebäude. Alle Angestellten des Unternehmens werden regelmäßig darauf hingewiesen sowie geschult, Energie zu sparen und auf einen sinnvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu achten.

Zu den direkten Emissionen des Unternehmens tragen die firmeneigenen Fahrzeuge bei. Die Anzahl der Geschäftswagen ist mit zwei Fahrzeugen auf das Minimum reduziert. Führungskräfte und Mitarbeiter sind aufgefordert, öffentliche Verkehrsmittel für Geschäftsbesuche zu nutzen. Die Bank ist zentral gelegen und somit mit dem Fahrrad und den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Indirekte Emissionen entstehen durch produzierten Abfall und dessen Entsorgung. Das im Geschäftsjahr 2015 eingeführte Abfalltrennungskonzept wurde im

Jahr 2018 erfolgreich weitergeführt. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte sind zur Trennung von Kunststoff-, Papier-, Bio-, Glas- und Restmüll verpflichtet.

Da das Geschäftsmodell der Evenord-Bank, mittels Unternehmenskultur und e-Prinzip, die Schonung sowie den Schutz natürlicher Ressourcen und Ökosysteme als Grundlage des täglichen Handelns vorgibt und Investitionen in diesen Bereichen gefördert werden, sind keine konkreten Zielsetzungen bzw. ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung notwendig.

Negative Auswirkungen und Risiken für Umwelt und natürliche Ressourcen durch Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen als auch durch Produkte und/oder Dienstleistungen werden durch das e-Prinzip grundsätzlich reguliert.



13. Klimarelevante Emissionen

Im Segment Strom besteht der höchste Energiebedarf. Wie bereits erläutert, wurden hier mit Hilfe des Energiemanagements Reduktionsziele gesetzt. Um den Strombedarf des Unternehmens zu decken, werden – wie unter Kriterium elf benannt – zu 100% regenerative Energien genutzt.

Eine Maßnahme zur Kostenersparnis und Beitrag zum Umweltschutz ist die optimale Ausnutzung der Büroflächen. Die im Jahr 2016 durch eine Energieberatung aufgedeckten Einsparungspotenziale wurden im Jahr 2018 weiterhin umgesetzt.

Das gesamte unternehmensethische Geschäftsmodell der Evenord-Bank unterstützt aktiv die Minderung von CO₂-Ausstößen. Der e-Ethikkodex gewährleistet dies.

MITARBEITERVERANTWORTUNG

14. Arbeitnehmerrechte

Arbeitsrechte einzuhalten, gilt sowohl im legalen als auch im legitimen Rahmen als Grundsatz, dem sich die Bank verschreibt. Im Unternehmen selbst setzen sich Personalabteilung und Vorstände für die Rechte der Arbeitnehmer ein. Die Geschäftsaktivitäten der Evenord-Bank finden ausschließlich in Deutschland statt. Dabei hält sich die Evenord-Bank jederzeit an die gesetzlichen Vorschriften des Arbeitnehmerschutzes.

Mindestens einmal jährlich werden die Mitarbeiter durch Befragungen in die Unternehmensentscheidungen einbezogen. Hierbei steht die Unternehmensphilosophie detaillierter im Fokus. Eine wertorientierte Mitarbeiterumfrage zu den Werten, den Produkten, der Vorbildfunktion der Vorgesetzten und zum Commitment der Mitarbeiter zum Unternehmen wird durchgeführt und die Antworten anschließend ausgewertet. Ziel der Mitarbeiterbefragung ist es, herauszufinden, welche Rahmenbedingungen das Engagement und die Verbundenheit der Mitarbeiter zum Unternehmen fördern, um sie zu motivieren und ein angenehmes, produktivitätsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch ihre Führungsgrundsätze stellt die Evenord-Bank sicher, dass die Rolle und das Verhalten der Führungskräfte klar definiert sind.

Über Schulungen und Qualifikationen werden alle Veränderungen im Unternehmen an den Mitarbeiter kommuniziert. Zusätzlich erhalten Mitarbeiter externe Fort- und Weiterbildungsseminare, um den erhöhten

Anforderungen im Geschäftsalltag gerecht zu werden. Im Rahmen des Verbesserungsvorschlagssystems und Ideenmanagements hat jeder Mitarbeiter zudem das Recht, Anregungen und Kritik zu äußern.

Über die Balanced Scorecard sowie die Mini Balanced Scorecard für den Personalbereich sind entsprechende strategische Ziele festgelegt, deren Zielerreichungsgrad einmal jährlich im Rahmen einer Abweichungsanalyse kontrolliert wird. Ein Ziel ist hier beispielsweise, seine Mitarbeiter ernst zu nehmen und fair zu behandeln.

Die Evenord-Bank ist offizieller Partner der Fairness-Stiftung GmbH (Fairness-Partner-Siegel GOLD). Alle Mitarbeiter können sich an die Fairness-Stiftung oder an das interne Beschwerdemanagement wenden, welches von der Wertebeauftragten verwaltet wird, um auf unfaires Verhalten des Arbeitgebers hinzuweisen und gemeinsam Lösungen zu finden.



15. Chancengleichheit

Respekt und Fairness gehören zu den Grundwerten der Evenord-Bank. Auf diesen Werten basierend stehen Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstände unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit füreinander ein. Die Basis hierfür bildet der Verhaltenskodex. Zudem hat die Bank ein Work-Life-Balance-Konzept implementiert.



Auch bietet die Evenord-Bank flexible und vielfältige Teilzeitmodelle an und unterstützt Elternzeiten sowohl für Mitarbeiterinnen als auch für Mitarbeiter, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Damit sich Mitarbeiter neben der Arbeit in Form eines Studiums weiterbilden können, sind flexible Arbeitsmodelle eingeführt.

Die Mitarbeiter werden nach den tariflichen Vereinbarungen entlohnt. Da keine zusätzlichen Provisionsvereinbarungen oder weitere monetäre Anreize bestehen, sind die Mitarbeiter keinem Druck ausgesetzt, eine bestimmte Anzahl von Kundengeschäften tätigen zu müssen. Das Gehaltssystem ist transparent und der Tätigkeit angemessen gestaltet. Die betrieblichen Sozialleistungen bewegen sich im üblichen Rahmen. Es bestehen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung.

Um einer möglichen Diskriminierung im Unternehmen vorzubeugen, werden die Mitarbeiter zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz geschult. Zudem beinhaltet der psychologische Arbeitsvertrag Verhaltensgrundsätze und Richtlinien zur Loyalität gegenüber dem Unternehmen und den anderen

Mitarbeitern. Diese werden vom Mitarbeiter nach Kenntnisnahme verbindlich unterschrieben. Ein durch den Vorgesetzten, mindestens einmal jährlich stattfindendes Mitarbeitergespräch soll etwaige Diskriminierungen oder Unstimmigkeiten von vornherein eliminieren. Um die Mitarbeiter beständig zu motivieren und jedem die gleichen Chancen zu bieten, werden diverse Karriereoptionen angeboten. Zudem ist der Anteil weiblicher Führungskräfte im Unternehmen hoch, was bedeutet, dass auch diese Positionen ausgeglichen verteilt sind.

Im Rahmen des Mitarbeitergesprächs sowie der Mini Balanced Scorecard für den Personalbereich werden etwaige Vereinbarungen und Zielsetzungen einmal jährlich überprüft.

Da Themen wie Chancengerechtigkeit, Vielfalt, Arbeitssicherheit, Mitbestimmung oder auch Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration, wie oben beispielhaft dargelegt, täglich gelebt, verbessert, reflektiert und in Konzepten, Grundwerten oder Verträgen festgehalten und stetiges Ziel der Evenord-Bank sind, liegen keine konkreten Zielsetzungen bzw. ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung vor.



16. Qualifizierung

Die Bankbereiche mit stetigem Kundenkontakt werden laufend durch hochqualifiziertes, beratungs- und vertriebsorientiertes Personal gestärkt. Den demografischen und digitalen Wandel stets im Blick, legt das Unternehmen besonderen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Die Evenord-Bank bietet vielfältige Möglichkeiten hierzu an: Jährlich werden mehrere Praktika, Ausbildungsplätze zur/m Bankkauffrau/-mann, Verbundstudium, Werkstudententätigkeiten und Abschlussarbeiten im Unternehmen angeboten. Auch für Berufserfahrene gibt es interessante Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, um Anregungen, Ideen und neues Wissen, in das Unternehmen einzubringen. Dabei ist die Zahl der Mitarbeiter in den letzten Jahren konstant geblieben.

Für festangestellte Mitarbeiter werden regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungen sowie Inhouse-Schulungen angeboten. Zum Thema Employability gibt es im Unternehmen eine Nachfolgeplanung und Weiterbildungen für neue Themen- und Produktbereiche. Gemeinsam erarbeiten Mitarbeiter und Führungskräfte im Mitarbeitergespräch individuelle Weiterbildungspläne, die auch mit dem Vorstand abgestimmt werden. Die Fortbildungen sind entweder fachlicher Natur oder im Hinblick auf die Förderung der Sozialkompetenzen und auf die Wissensbereiche der Mitarbeiter abgestimmt. Die Nachfolgeplanung umfasst potenzielle Nachfolger für bestimmte Positionen im Unternehmen. Mittels einer internen Talentidentifikation werden Mitarbeiter identifiziert, die Potenzial haben, Schlüsselpositionen zu besetzen. Des Weiteren besteht für die Mitarbeiter die Möglichkeit, den Fach- oder Betriebswirt zu absolvieren. Dies wird von der Evenord-Bank finanziell und immateriell unterstützt.

Im Rahmen der Balanced Scorecard wird das Ziel der Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen einmal jährlich überprüft.

Themen wie Fort- und Weiterbildung oder Nachfolgeplanung sind stetige Ziele und laufende sowie sich aktualisierende Prozesse der Evenord-Bank, daher liegen keine konkreten Zielsetzungen bzw. ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung vor.

Mögliche Risiken, die sich aus der Lage der Weltwirtschaft und oder Finanzbranche ergeben könnten, wirken sich nicht auf die Qualifikation der Mitarbeiter aus. Diese Risiken würden eher als Chancen gesehen, was heißt, dass erhöhte Anforderung und eine mögliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter nötig wäre.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

17. Menschenrechte

Die Menschenrechte findet nicht nur unternehmensintern konsequente Beachtung, sondern gelten auch für externe Geschäftspartner. Anhand des Verhaltens- sowie Ethikkodex werden alle Lieferanten, Partner und (potenziellen) Kunden dahingehend geprüft, ob deren Geschäfte den Richtlinien entsprechen und fair abgewickelt werden. Entsprechen diese nicht den Anforderungen und den unternehmensinternen Beschaffungskriterien, haben die Geschäftspartner entweder Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu erfüllen oder es wird seitens der Bank keine Geschäftsbeziehung eingegangen.

Werden in den Kontrollen im Rahmen einer bereits bestehenden Geschäftsbeziehung Defizite oder fehlerhaftes Verhalten im Hinblick auf Rechte und Werte aufgedeckt, sind diese durch den Partner zu beseitigen. Findet dies nicht statt, kann es entsprechend zur Beendigung des Geschäftsverhältnisses durch die Evenord-Bank kommen.

Der Großteil der aktuellen Geschäftspartner hat ihren Sitz in der Metropolregion Nürnberg. Wo immer möglich, werden Betriebe aus der Region beauftragt. Jeder dieser Lieferanten und Partner legt besonderen Wert auf die Achtung der Menschenwürde laut Grundgesetz. Auch der Ethikfilter der Bank richtet das Augenmerk auf die Achtung und Wahrung der Menschenrechte. In diesem ist kodifiziert, welche Geschäfte aus Sicht der Anspruchsgruppen getätigt werden können und welche unter die Ausschlusskriterien fallen, insbesondere unter die Kriterien Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierung sowie Kinderarbeit.

Es werden ausschließlich Geschäftsbeziehungen eingegangen, die mit dem e-Ethikkodex und den Unternehmenswerten übereinstimmen. Hierbei ist es ein Ziel, Nachhaltigkeit in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, durch eine Erhöhung der Nachhaltigkeitsüberprüfungen der Geschäftspartner und Zulieferer, sicherzustellen. Dieses wird jährlich überprüft.

Wie bereits in den obigen Passagen dargestellt, basiert unsere Geschäftstätigkeit auf Grundlage von Verhaltens- und e-Ethikkodex und festgelegten Grundwerten. Da dies die Basis unseres täglichen Handelns ist, können hierfür keine Zielsetzungen und/ oder ein geplanter Zeitpunkt zur Zielerreichung festgelegt werden. Des Weiteren dient der Ethikfilter der Bank als Instrument hinsichtlich Achtung und Wahrung der Menschenrechte. Daher werden Risiken oder negative Auswirkungen von Anfang an ausgeschlossen.





18. Gemeinwesen

Durch die starke Verwurzelung im Markt der Metropolregion Nürnberg ist die regionale Förderung fest in der Geschäftsstrategie der Evenord-Bank verankert. Die Grundwerte des Unternehmens bilden die Basis des Bankgeschäfts, aufgrund derer nicht-soziales Verhalten, wie die Finanzierung von ethisch nicht vertretbaren Projekten, nicht gefördert wird.

Das Unternehmen unterstützt zahlreiche örtliche Hilfsorganisationen durch Zuwendungen bei kulturellen, sozialen, sportlichen und gesellschaftspolitisch bedeutsamen Projekten. Die Evenord-Bank sieht sich als nachhaltige Bank und trägt ihren Beitrag zum Gemeinwohl bei, um soziale Beziehungen in der Gesellschaft zu fördern. Im Jahr 2018 wurden die Mittelschule St. Leonhard in Nürnberg, der Historische Verein (GVB), das Tierheim Nürnberg und weitere Empfänger unterstützt.

Bei der allgemeinen Geschäftstätigkeit, auch im Hinblick auf die Auswahl ihrer Lieferanten, trägt die Bank ebenso zum Gemeinwesen bei. Um die Wirtschaftskraft in der Metropolregion Nürnberg zu stärken, wird der Fokus insbesondere auf regionale Lieferanten gelegt. Auch die Einführung des unter Kriterium eins beschriebenen e-Prinzips wirkt sich

dabei positiv aus. Die Kreditvergabe erfolgt bei einer Investition des Kunden in die Bereiche Mensch, Umwelt oder Zukunft zu zinsvergünstigten Konditionen. Im Bereich Zukunft wird bei besonderen Härtefällen aufgrund der Lebenssituation des Kunden eine weitergehende Zinsvergünstigung gewährt. Eine quartalsweise Auswertung schlüsselt prozentual auf, in welchen Bereichen das Geld angelegt und finanziert wurde. Seit Einführung des e-Prinzips im Jahr 2015 wurde verstärkt in die Bereiche Umwelt und Mensch angelegt, so dass die Verteilung zunehmend gleichmäßiger und die Präferenzen der Kunden im Anlagebereich ersichtlicher werden. Dies bestätigt die Evenord-Bank in ihrem Handeln, da immer mehr Menschen bei der Auswahl ihrer Finanzprodukte auf Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit achten.



19. Politische Einflussnahme

Auf direkte politische Einflussnahme wurde im Geschäftsjahr 2018 erneut verzichtet, das heißt, es wurden keine Spenden an politische Parteien getätigt.

Dies ist darin begründet, dass stattdessen an gemeinnützige Organisationen und Vereine gespendet wurde und in Verbindung mit dem Verzicht auf zusätzliche Gewinne, Produkte des Bereichs Zukunft zur Förderung von Privatpersonen in schwierigen Lebenssituationen angeboten werden. Denn diese Maßnahmen sind stärker mit unseren unternehmensethischen Werten vereinbar. Sollte sich die Bank in Zukunft dennoch für eine politische Einflussnahme entscheiden, wird dies lediglich auf Grundlage des Wertemanagementsystems, der Ausschlusskriterien, des e-Ethikkodex und der Verhaltensregeln stattfinden.

Durch die Mitgliedschaft in Verbänden nimmt das Unternehmen indirekt politisch Einfluss. Die Universalbank ist Mitglied des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

(BVR). Dieser vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Bundes- und Europaebene. Die Anliegen der Evenord-Bank können an den BVR kommuniziert werden, welcher dann Erwartungen formuliert und diese an die Bundesregierung sowie die EU-Institutionen kommuniziert. Zudem ist die Bank Mitglied des regionalen Genossenschaftsverbandes Bayern (GVB), welcher die Interessen des Unternehmens im Freistaat Bayern vertritt. Der Zusammenschluss von knapp 1.300 genossenschaftlichen Unternehmen bewirkt, dass diese gemeinsam in den Bereichen Politik, Soziales, Kultur und Unternehmung tätig werden können.

Für die Bank relevante Gesetze sind hierbei unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GwG) sowie zahlreiche weitere Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die Bankenbranche.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Mit der Sicherstellung des gesetzes- und richtlinienkonformen Verhaltens im Unternehmen befassen sich die Wertebeauftragte, der Vorstand, die Personalabteilung und Interne Revision sowie weitere Beauftragte (Compliance, GWG, ...). Sie sind für die Informationsvermittlung an die Mitarbeiter sowie für die Überprüfung der Einhaltung zuständig.

Die Korruption seitens der Bank wird systematisch verhindert, was bereits zu Beginn des Beschäftigungsverhältnisses der Bankangestellten sichergestellt wird. Denn jeder Angestellte erhält bei Vertragsbeginn einen Kurzleitfaden des Deutschen Genossenschaftsverbands zu den Themen „Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung“ sowie der Compliance-Organisation der Kreditinstitute. Diese sind für die Mitarbeiter verbindlich. Interne Schulungen zur Compliance tragen zum besseren Verständnis bei und gewährleisten ein rechtskonformes Handeln.

Weitere Auflagen, die zu einem richtlinienkonformen Verhalten der Mitarbeiter auffordern, sind der Verhaltenskodex und das Wertemanagementsystem. Deren Inhalte wurden unter den Kriterien eins

und sechs beschrieben. Die Evenord-Bank ist sehr darauf bedacht, dass sich alle Handlungen an den Gesetzen und Richtlinien der Bank ausrichten. Mit Hilfe von Insider-Hinweissystemen, die in das Bankensystem integriert wurden, können zudem Korruptionsfälle verhindert und die Beachtung gesetzlicher Richtlinien umfassend sichergestellt werden.

Im Rahmen der Mini Balanced Scorecard der Internen Revision, wurden Ziele festgelegt, die jährlich überprüft werden. Die Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und Berichterstattung, die Gewährleistung der sachgerechten Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen oder die Vermeidung von Fehlern in den Aktivitäten und Prozessen der Bank können beispielhaft als Ziele im Bereich der Internen Revision genannt werden.

evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1
90439 Nürnberg
Telefon: 0911-92974-0
Telefax: 0911-92974-66
info@evenord-bank.de
www.evenord-bank.de